

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 109.

Montag den 18. April.

1864.

Sitzung der Stadtverordneten am 16. April.

(Vorläufiger Bericht.)

Die heutige Sitzung im Concertsaale des „Gewandhauses“ hatte so zahlreiche Zuhörer herbeigezogen, daß sämtliche Gallerieen und Logen überfüllt waren.

Das Collegium beschloß die Ablehnung der Langhans'schen Pläne fallen zu lassen (mit 39 gegen 19 Stimmen) und bewilligte den Neubau des Theaters auf dem Augustus-Platz nach diesen Plänen (gegen 9 Stimmen), sowie die geforderten 480,500 Thaler Kosten (gegen 20 Stimmen), — verwarf mit 33 Stimmen einen (Schuldbach'schen) Antrag, — und forderte Deckung der Kosten durch die Anleihe zu 3 Procent.

Bericht

Über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März.

Unversitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1864
Vorm. von 7 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1864.	Neuange- meldete Arbeiter		Gesammts- summe von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeits- bestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 29. Febr.	7	13	749	1295	55	608	55	583
Vom 1. bis 31. März	1	30	341	654	73	607	67	602
	8	43	1093	2149	128	1215	122	1185
	51		3242		1343		1307	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 3 Fabrikarbeiter.
- 5 Gartenarbeiter.
- 11 Handarbeiter.
- 2 Krankenwärter.
- 8 Laufburschen.
- 2 Markthelfer.
- 2 Delfarbestreicher.
- 2 Ofenlehrer.
- 3 Schreiber.
- 9 Radfahrer.
- 1 Tapezierer.
- 15 Träger.
- 3 Wasserträger.
- 1 Zuschläger.

B. Weibliche Personen.

- 12 Aufwäscherinnen.
- 33 Aufwartemädchen.
- 1 Ausbesserin.
- 2 Fabrikarbeiterinnen.
- 8 Kinderwärterinnen.
- 2 Krankenwärterinnen.
- 3 Kaufmädchen.
- 4 Näherinnen.
- 390 Scheuerfrauen.
- 1 Schneiderin.
- 144 Waschfrauen.
- 2 Wasserträgerinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1864.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 29. Febr.	2	49	4	120	2	47
Vom 1. bis 31. März	1	28	10	100	1	28
	3	77	14	220	3	75
	80		234		78 ^{*)}	

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Mgr. zu zahlen.

Das Shakespeare-Fest in Leipzig.

Jedes Geschlecht ehrt sich selbst am meisten durch das ehrende Andenken seiner großen Todten. Das hat das deutsche Volk vor wenigen Jahren durch die Schillerfeier bewiesen, die überall, wo deutsche Laute erklingen, einen Wiederhall fand; das wird es jetzt wieder bewähren durch die Feier des dreihundertsten Geburtstages Shakespeares. Wohl war Shakespeare kein Deutscher und dennoch hat das deutsche Volk ein Recht, ihn den seinigen zu nennen, weil in Deutschland zuerst gleichsam seine geistige Wiedergeburt stattfand, weil deutsche Gelehrte die ersten waren, welche die Größe seines Geistes und die wunderbare Tiefe und Schönheit seiner Schöpfungen erkannten und gebührend würdigten und weil die Stufe, welche die ganze dramatische Dichtung in Deutschland einnimmt, unverkennbar auf den Schultern des großen Briten aufgebaut ist. Großartig und glänzend sind die Vorbereitungen, welche in England zur Feier des 23. April getroffen werden, zum allgemeinen englischen Nationalfeste wird die Feier gestaltet — für Deutschland bleibt der unverwischbare Ruhm, daß es den geistigen Shakespeare sich ganz zu eigen gemacht hat.

In den meisten Städten Deutschlands, wo die Bildung so weit gediehen ist, daß sie eine rege Theilnahme erwarten läßt, wird Shakespeares dreihundertster Geburtstag gefeiert werden und wohl auf allen Bühnen Deutschlands wird an diesem Tage eine seiner Schöpfungen aufgeführt. Leipzig wird selbstverständlich nicht nachstehen. Der hiesige Schillerverein hat die Angelegenheit in die Hand genommen und wird am Abend des 23. April in den Sälen des Hotel de Bologne eine Jubelfeier Shakespeares veranstalten. Herr Dr. Paul Möbius hat die Freundlichkeit gehabt, die Festrede zu übernehmen. Mehrere Sonnetts Shakespeares und einzelne Stellen aus seinen Dramen werden vorgetragen werden, überhaupt dürfen wir wohl die feste Zuversicht haben, daß die Feier eine äußerst würdige sein wird.

An die Bewohner Leipzigs tritt nun die Pflicht heran, in zahlreichster Weise an dieser Feier Theil zu nehmen. Es ist eine Pflicht für sie, welche sie dem Andenken und der Verehrung des großen Dichters schulden. Mögen sie nur des Einen eingedenk sein, daß ihnen aus den Dramen ihrer besten Dichter, ihres Lessing, Goethe, Schiller u. a. ein Theil vom Geiste Shakespeares entgegen- klingt.

Leipziger Stadttheater.

Da, wie schon erwähnt, das dritte und — vorläufig — letzte Auftreten des Herrn Aloys Ander aus Rücksichten, die wir anerkennen, nicht im „Fidelio“ stattfinden konnte, hatte man zu dem freilich nicht gerade erwünschten Auskunftsmittel eines sogenannten Quodlibet gegriffen, d. h. man gab Bruchstücke aus zwei Opern und dazwischen das, wie uns scheint, doch gar zu vieler Wiederholungen für werth gehaltene Lustspiel: „Die erste Soirée“. Das Haus war nicht so besetzt wie die beiden früheren Male, was wir wohl begreifen können: es wurde, für die erhöhten Eintrittspreise zumal, eben allzuwenig geboten.

Von Seiten der Direction hatte man zwar gehofft, auch noch ein Fragment des „Tell“ einschleusen zu können, wogegen aber der Gast sein Bedenken erhob, und so blieb es denn dabei, daß wir ihn nur im Finale des dritten Actes der „Lucia von Lammermoor“, so wie im Finale des vierten Actes der „Hugenotten“ hörten. Doch mag auch in quantitativer Hinsicht also die Vorstellung zu leicht gewogen haben, qualitativ war sie wiederum von ungemeinem künstlerischen Werth. Herr Ander hatte abermals, was man sagt, seinen guten Tag: er sang mit reizendem Stimmenschmelz in den weicheren und mit überraschender Bravour des Organs in den heroischen Stellen. Besonders gelang es ihm, selbst aus dem Theile des Bildes, das er nur geben konnte, den Charakter und das Wesen des Ganzen ahnen zu lassen.

In diesem Edgar v. Ravenswood glühten die verzehrenden Flammen liebender Verzweiflung; die Seelenqual, welche den Unglücklichen zum Selbstmord treibt, ward uns in ergreifendem Gemälde veranschaulicht und das etwas kränzlich sentimentale, immerhin aber reizende Gepräge der Donizettischen Musik auf angenehm feine Weise zum Ausdruck gebracht. In der Behandlung des Piano dürfte Herrn Ander nicht so leicht Jemand gleichkommen — das zeigte auch wieder dies Fragment aus „Lucia“. Völlig anders erschien der Künstler dann als Raoul. Hier war er ganz der junge ritterliche Held, der für seinen Glauben in den Tod geht und sich auf solchem Weg der Pflicht selbst nicht durch die Liebe aufhalten läßt. Ergreifend betonte er das Schwanken, in welches den Raoul Valentins Geständniß versetzt, doch mit den glühendsten Farben ward dann auch der erneute Aufschwung und Entschluß, sich loszureißen, gemalt.

Mögen wir es noch so lebhaft zu bedauern haben, daß dem Leipziger Publicum die Bekanntschaft mit diesem Auserwählten erst jetzt ermöglicht wurde, wo seine Blüthe als Sänger doch schon der Vergangenheit angehört, so muß uns jene nunmehr gemachte Bekanntschaft deshalb immer noch von höchstem Werthe sein, weil sie einen Künstler uns nahe brachte, der im Spiel wenigstens noch Vollendetes und in seltenster Weise Gelungenes leistet. Der Moment z. B., wo Raoul das Fenster öffnet und nun die Schreden der Bluthochzeit vor Augen sieht, war plastisch meisterhaft und wird sich uns dauernd ins Gedächtniß prägen. Hier erschien Herr Ander noch mehr, als bloß dramatischer Sänger: hier war er ein echter großer Tragöde geworden.

Gewiß vernimmt unser Publicum, das den Gast am Abend seines Scheidens selbst durch Blumen ehrte, mit Befriedigung die Nachricht, daß Hoffnung auf eine nochmalige Wiederkehr des trefflichen Künstlers vorhanden ist. Er begiebt sich zunächst nach Darmstadt, es wäre aber möglich, daß er auf der Rückreise unsre Stadt ein zweites Mal berührt, und wir würden ihn dann wahrscheinlich doch noch im „Fidelio“ sowie in der „weißen Dame“ zu hören bekommen. Schließlich die Notiz, daß für Dienstag eine Reprise des „Vampyr“ angesetzt ist, zu welcher Herr Degele noch einmal aus Dresden herüberkommt. Dr. Emil Kneschke.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 17. April. Gestern Abend wurde in einer hiesigen Destillation der Handarbeiter Lehmann von hier vom Schläge getroffen und auf der Stelle getödtet.

— Heute früh ist an der Sauweidenbrücke der Leichnam eines Erhängten aufgefunden und amtlich aufgehoben worden. Derselbe hing an dem Geländer nach dem Flusse hinunter. Ueber die Persönlichkeit ist bis jetzt nichts bekannt.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. April. In gegenwärtiger Messe bezieht ein alter, braver Markthelfer, Christlieb Seyler aus Aigendorf bei Geringwalde, zum 50. Male in seiner Stellung bei dem in der Katharinenstraße Nr. 1 ausstehenden Seidenbandgeschäft von Zuschwerdt u. Schneider aus Magdeburg die hiesige Jubiläumsmesse. Seit 50 Jahren hat er seine Principalität auch nach den Messen in Frankfurt a. D. und bis vor einiger Zeit auch nach den in Braunschweig und Raumburg abgehaltenen begleitet.

In den Localitäten des am Markte gelegenen Café national ist in verfloßener Nacht eingebrochen worden. Der Dieb ist vom Hofe aus durch ein Fenster, welches von Außen mit leichter Mühe hat geöffnet werden können, in eine neben der Backstube gelegene Piece eingestiegen, von dort in die Bäckerei und durch die Küche in das Gastzimmer gelangt und hat aus einem verschlossen gewesenen Kasten in der Ladentafel, welcher gewaltsam geöffnet worden ist, die laufende Tagescasse von ungefähr 40 Thln. entwendet.

Heute Mittag wurde in Folge des Musikkärms in der Nähe der Kreuzberg'schen Menageriebude ein vor einen leichten Wagen gespanntes Pferd scheu, ging mit dem Wagen durch und lief mitten durch die dortigen Promenadenanlagen nach dem Berge vor der ersten Bürgerschule, auf welchem es erst gelang, dasselbe wieder zum Stehen zu bringen. Der Kutscher war während der tollen Fahrt auf dem Bode sitzen geblieben, ohne Schaden zu nehmen.

Heute Nachmittag gelang es, auf dem Peterskirchhofe einen 12jährigen Knaben festzunehmen, der beim Pumpensammeln die nicht uneinträgliche Nebenbeschäftigung getrieben hatte, von dort stehenden Fuhrmannswagen die loszumachenden Eisentheile, wie Buchsen x., zu stehlen und in seinen mit Hadern und Papier gefüllten Sack verschwinden zu lassen. (L. Nachr.)

Das Dresdner Journal schreibt vom 16. April: Auf der sächsisch-schlesischen Staatsbahn hat sich ein sehr bellagenswerther Unfall zugetragen. Der Güterzug, welcher gestern Nachmittag 1/23 Uhr von Görlitz abging, stieß bei Fischbach auf einen im Hauptgleise stehenden beladenen Güterwagen. Der Zusammenstoß

war so heftig, daß eine große Anzahl der Güterwagen im Zuge zertrümmert wurde. Von dem Personale dieses Zuges sind fünf Beamte verletzt, vier leicht, der Schaffner Merich aber hat einen Arm- und Beinbruch erlitten. Der Verkehr der Personenzüge ward nicht wesentlich gestört und heute hofft man das Gleis ganz frei zu machen.

Leipzig, 16. April. Wie wir kürzlich berichteten, war es im Anfang der Messe der Polizei gelungen, fünf berliner Gauner zu verhaften, ehe dieselben ihre verbrecherische Thätigkeit begonnen hatten. Jetzt ist nun Nachricht aus ihrer Heimat eingetroffen, welche sie als höchst gefährliche Menschen darstellt. Zwei von ihnen, ein Zeugschmiedegeselle und ein Arbeitsmann, leben nur von Diebstählen, und es hat der erstere, welcher überdies in Anfertigung von Diebesinstrumenten große Geschicklichkeit besitzt, wegen Betrugs und Diebstahls bereits achtmal Strafen erlitten, darunter sechs Jahre Zuchthaus; der zweite, der Arbeitsmann, ist wegen gleicher Verbrechen viermal bestraft worden. Die drei andern sind Schwindler, welche sich durch falsche Vorspiegelungen Waaren auf Credit verschaffen und diese dann versilbern; sie treiben namentlich auch Wechelschwindeleien und sind sämmtlich ebenfalls bestraft, der eine von ihnen wegen Betrugs sechsmal, der zweite wegen Unterschlagung, Betrugs und Urkundenfälschung viermal, und der dritte wegen Betrugs in vier verschiedenen Fällen einmal. D. A. Btg.

(Eingekandt)

Leipzig, 9. April. In jüngster Zeit sind in unsrer Stadt verschiedene neue Restaurationen entstanden, so daß man glauben sollte, es geschähe hierin des Guten zu viel, und doch sind die meisten derselben gewöhnlich, und während der Dauer der Messen wohl alle, so übersüllt, daß es oft sehr schwer wird ein Plätzchen zu finden. Diesem Mangel abzuhelfen ist auch Herr Chr. Bachmann bemüht gewesen, indem er seine bisher unter dem Namen „Gesundheitsquelle“ bekannte Restauration in das schöne Grundstück des Herrn Forbrich, Magazingasse Nr. 17, verlegte, woselbst der speculative Wirth nunmehr seine Gäste in einem geräumigen comfortablen Locale willkommen heißen kann und durch vortreffliche Bewirthung zu civilen Preisen ihnen den Aufenthalt angenehm zu machen weiß. Wir zweifeln nicht, daß es der Rührigkeit und Freundlichkeit des Herrn Bachmann gelingen wird, auch außer den Messen seine Restauration zu einer der besuchtesten zu erheben. Der Anfang war gut!

Tageskalender.

Stadttheater. (1. Sommer-Abonnements-Vorstellung.) Zum dritten Male:

Die Lieder des Musikanten.

Vollstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Aufzügen von Rudolph Kneisel. Musik von Ferdinand Gumbert.

Erste Abtheilung: Des Geigers Heimkehr.

(In zwei Aufzügen.)

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Martin Winter, ein reicher Bauer | Herr Stürmer. |
| Erhard, sein Sohn | Herr Bischoff. |
| Jungfer Barbara, Wirthschafterin bei Martin Winter | Fräul. Albert. |
| Reise, Amtmann | Herr Bachmann. |
| Räthe, seine Tochter | Fräul. Guth. |
| Birnkiel, ein Pächter | Herr Treptow. |
| Schraube, Dorwmuflus | Herr Soalbach. |
| Jobst, { Knechte bei Martin Winter | Herr Ulmenreich. |
| Conrad, { | Herr Hempel. |
| Kene Magd | Fräul. Wenzel I. |
| Lebrecht Winter, ein fahrender Musikant, Martins Bruder | Herr Hanisch. |
| Christine, Lebrechts Tochter | Fräul. Carlßen. |
| Frau Werner, eine alte Bäuerin | Fräul. Huber. |
| Landleute. Musikanten. Knechte Mägde. | |

Zweite Abtheilung: Kunst und Arbeit.

(In einem Aufzuge.)

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Martin Winter | Herr Stürmer. |
| Jungfer Barbara, Wirthschafterin | Fräul. Albert. |
| Jobst, { Knechte | Herr Ulmenreich. |
| Conrad, { | Herr Hempel. |
| Lebrecht Winter | Herr Hanisch. |
| Christine, seine Tochter | Fräul. Carlßen. |
| Erhard | Herr Bischoff. |
| Buff, ein Invalide, { Lebrechts Jugendfreunde | Herr Gitt. |
| Christian, der Scheerenschleifer, { | Herr Lüd. |
| Niclas, der Feldhüter, { | Herr v. Fieliß. |
| Glaus, der Schafhirt, { | Herr Scaria. |

Dritte Abtheilung: Des Knechtes Rache.

(In zwei Aufzügen.)

Personen:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| Martin | Herr Stürmer. |
| Erhard | Herr Bischoff. |
| Jungfer Barbara | Fräul. Albert. |

Lebrecht Winter
Christine
Kantmann
Schrad, Do
Conrad
Jobst
Buff, Invalide
Christian, de
Niclas
Glaus
Landleute.
Die Handlung
zwischen den
der
1) Instrum
2) Einle
von
3) Feste
4) Instrum
Me
5) Sone
liu
6) Rede
Sh
7) Instrum
Me
Die In
bataill
Ra
Die M
zur Feste
Ein Lo
eine Eintr
Sitzplatz
Die Ra
bis 12 ur
1. Etage
Die T
Trinksprü
Leipzig
V
Unter
im gross
Das
Declama
und des
Dilettan
Preis
Den
die Bew
Engage
zu dies
Billet
Veech
Kinstn
so wie
gasse).
Leip
Landes
19. B
Dessen
Uni
Sta
Spere
Ad

Herr Hanisch.
 Fräul. Carlzen.
 Herr Bachmann.
 Herr Bindemann.
 Herr Hempel
 Fräul. Wenzel I.
 Herr Ellmenreich.
 Herr Witt.
 Herr Lück.
 Herr von Fielitz.
 Herr Scaria.

Lebtecht Winter
 Christine
 Amtmann Nette
 Schnack, Dorfbüttel
 Conrad
 Gene
 Jobst
 Duff, Invalide
 Christian, der Scheerenschleifer
 Nicola
 Claus
 Kanleute. Musikanten. Fahnenträger. Knechte und Mägde.

Die Handlung geht theils auf Martins Bauernhof, theils in und bei Christinens Hütte vor.

Zwischen der 1. und 2. Abtheilung liegt ein Zeitraum von 8, zwischen der 2. und 3. Abtheilung ein Zeitraum von 2 Tagen.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. - Ende gegen 9 Uhr.

Programm
 zur
Shakespeare-Feier in Leipzig
 in den Sälen des Hotel de Pologne
 Sonnabend den 23. April 1864 Abends 7 1/2 Uhr.

- 1) Instrumentalmusik: Jubel-Ouverture v. C. M. v. Weber.
- 2) Einleitendes Gedicht von Adolf Böttger, vorgetragen von Fräulein Gröffer.
- 3) Festrede von Herrn Dr. Paul Möbius.
- 4) Instrumentalmusik: Festgesang an die Künstler von Mendelssohn-Bartholdy.
- 5) Sonette von Shakespeare, vorgetragen von Herrn Julius Hanisch.
- 6) Rede des Antonius aus „Julius Cäsar“ von Shakespeare, vorgetr. v. Hr. Harry-Meier aus Prag.
- 7) Instrumentalmusik: Bacchuschor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Instrumentalsätze werden vom Musikchor des zweiten Jägerbataillons allhier ausgeführt.

Nach der Feier Abends 9 1/2 Uhr Festtafel.

Die Mitglieder des Schillervereins erhalten eine Eintrittskarte zur Festfeier unentgeltlich.
 Ein Tafelbillet nebst Eintrittskarte zur Festfeier kostet 1 Thlr., eine Eintrittskarte allein 15 Ngr., eine Karte für einen nummerirten Sitzplatz 5 Ngr.
 Die Karten werden am 22. und 23. April Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hotel de Pologne 1. Etage Nr. 6 ausgegeben.
 Die Tafelkarten werden bei Tische eingesammelt. Beabsichtigte Trinksprüche sind beim Vorsitzenden der Tafel anzumelden.
 Leipzig, den 17. April 1864.

Der Vorstand des Schillervereins.

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt 30. April a. c. eine **Abschieds-Soirée**

im grossen Saale des Schützenhauses zu geben.
 Das Programm, bestehend aus Gesangsvorträgen und Declamationen von unseren ersten Mitgliedern des Stadttheaters und des Concertgebers, so wie unter gütiger Mitwirkung eines Dilettanten (Bass-Arie), wird s. Zt. bekannt gemacht werden.
Preis des Billets 20 Ngr., an der Casse 1 Thlr.
 Den innigsten Dank einem geehrten Publicum Leipzigs für die Beweise aufrichtiger Theilnahme während seines 4jährigen Engagements hierbei aussprechend, erlaubt sich Unterzeichneter zu diesem letzten heiteren Abend ganz ergebenst einzuladen.
 Billets sind zu haben in der Kunsthandlung des Herrn Del Vecchio, in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und C. A. Klemm, an der Theatercasse so wie in der Weinhandlung des Herrn Paul Tittel (Kloster-gasse).

Leipzig, den 18. April 1864.
 Mit vorzüglicher Hochachtung

J. O. von Fielitz.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 18. und morgen Dienstag den 19. April a. Bziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.
 Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Sparcasse in der Parochie Schnefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: (Form. 2—12 u.)
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr
 In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. Juli 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsunterricht Anfang 8 Uhr. Später Sängerversammlung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dgt. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.
Gedr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haarschneide- und Friseursalon für Herren und Damen.
J. A. Miel, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum.** Confection, Stickerel, Tapisserte, Modewaaren-Manufactur.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.
Kaffeetretter, Lampen, Eimer etc. lackirt und bronziert elegant und billig
H. Schenk, Wasserfont Nr. 12.
 Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbad für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr **Bannen- u. Haushälter** wieder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin:	[Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Nchm.
Bitterfeld:	*7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Nchm.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchm.
Chemnitz:	[Westl. Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30 — 6. 30. Nchm.
Coburg etc.:	*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.
Dessau und Zerbst:	*7. — 1. — *5. 50. Nchm.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchm.
Eisenach etc.:	5 — 8 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1 Nchm. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Nchm. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Nchm.
Hof etc.:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Nchm.
Schwarzenberg:	5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Nchm.
Zeitz und Oera:	5. — 1. 30. — 7. 5. Nchm.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg:	7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Berlin:	[Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Nchm.
Bitterfeld:	6. 40.
Cassel:	8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchm.
Chemnitz:	[Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg etc.:	1. 21. — *6. 2. Nchm.
Dessau und Zerbst:	*11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchm.
Dresden:	4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Nchm.
Eisenach etc.:	*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nchm.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 4. 15. Nchm. — *6. 2. Nchm. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Nchm.
Großenhain:	10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Nchm.
Hof etc.:	8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg:	7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Nchm.
Meißen:	10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Nchm.
Schwarzenberg:	11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Nchm.
Zeitz und Oera:	8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchm.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 14. April.		am 15. April.		in	am 14. April.		am 15. April.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°		
Brüssel . . .	+ 3,4	+ 4,3	Rom	+ 6,4	+ 8,8				
Greenwich . .	+ 8,3	+ 10,1	Turin	—	+ 8,8				
Valentia . . .	+ 8,9	+ 6,6	Wien	+ 2,4	+ 2,3				
Havre	+ 6,8	+ 8,6	Moskau	—	—				
Paris	+ 6,2	+ 7,4	Petersburg . .	+ 1,4	+ 2,5				
Strassburg . .	+ 3,6	+ 3,1	Stockholm . . .	—	—				
Marseille . . .	+ 9,9	+ 10,6	Kopenhagen . .	—	—				
Madrid	+ 7,8	+ 6,8	Leipzig	+ 2,2	+ 6,4				
Alicante . . .	—	+ 16,0							

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 10. bis 16. April 1864.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
10. 10	27, 9,9	+ 3,5	0,7	NO 0-1	klar
6	27, 9,6	+ 2,2	0,2	S 0	bedeckt
11. 2	9,3	+ 6,1	1,3	NW 1-2	bedeckt
10	9,0	+ 5,4	0,8	NW 0	Nebel
6	27, 8,6	+ 5,9	0,1	NW 2	bedeckt ¹⁾
12. 2	9,3	+ 8,0	2,7	NNW 1	fast trübe ²⁾
10	9,3	+ 4,6	1,2	SW 1	dunstig ³⁾
6	27, 9,6	+ 2,4	1,0	NW 2	klar
13. 2	9,6	+ 5,9	3,5	NW 2-3	wolkig
10	10,2	+ 3,8	2,2	NW 2	wolkig
6	27, 10,6	- 0,6	0,2	NNW 1	klar
14. 2	10,0	+ 5,9	3,7	NNW 2	fast klar
10	9,8	+ 3,3	2,5	NO 1-2	klar
6	27, 10,0	- 0,6	0,8	NO 1	klar
15. 2	9,9	+ 7,1	4,7	NO 1-2	klar
10	9,9	+ 1,7	1,7	NO 1-2	klar
6	27, 10,2	- 0,6	0,5	NO 1	klar
16. 2	10,2	+ 7,2	4,0	NO 1-2	bewölkt
10	9,3	+ 2,6	1,7	NO 1	leicht bewölkt

¹⁾ Nachts Regen. ²⁾ Regen. ³⁾ Hof um Mond

Bekanntmachung.

Auf Grund erstatteter Anzeigen vom 6./7. und 11. lauf. Wts. ist heute auf dem die allhier bestehende Firma **E. S. Semon** u. Co. betreffenden Fol. 769 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaubar worden:

- 1) daß die dem Herrn Friedrich Georg Keschelitz erteilte Procura erloschen und
 - 2) Herr Sally Maaß Procurist ist.
- Leipzig, am 15. April 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute lt. Anzeige vom 14. laufd. Wts. die Firma **E. G. Arnold & Co.** in Leipzig, Inhaber die Fabrikanten Herr Carl Gottfried Arnold daselbst und Herr Otto Friedrich Kilian in Gohlis, auf Fol. 1829 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, den 15. April 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Wein-Auction.

800 Flaschen französische Rothweine, bei Herrn Expediteur **Oehme** lagernd, sollen den 19. April von 9 Uhr an Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof, versteigert werden.
Dr. Brandt.

Mauer- und Gartensand-Fuhren (ein- und zweispännig) werden angenommen Thalstraße Nr. 20. Auch ist daselbst kurzer Dünger zum Untergaben zu bekommen.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Bekanntmachung.

In der am 30. v. M. gehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für 1863 auf 3 Thlr. für die Actie festgesetzt worden. Dieselbe wird vom 1. Mai d. J. ab gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 4 bei der **Allgemeinen deutschen Creditanstalt** zu Leipzig, bei Herrn **Max Lösch** in Dresden und bei der **Verwaltung** in Erfurt bezahlt.

In Folge der in der Generalversammlung und beziehentlich vom Verwaltungsrathe vollzogenen Wahlen bilden den letzteren die Herren

Stadtrath **Wilhelm Kettenbell** in Leipzig, Vorsitzender,
Amtshauptmann **Holm v. Egidy** in Meissen, dessen Stellvertreter,
Emmerich Anschütz, Rechtsanwalt in Leipzig,
Oberst **August v. Gutbier** in Dresden,
Gustav Halberstadt, Handlungsdeputirter in Leipzig,
Stadtrath **Bernhard Krüger** in Freiberg,
Obereinfahrer **Gustav Netto** in Schneeberg,
Hermann Richter, Kaufmann in Freiberg,
Baumeister **Rust** in Halle,
Hugo Welter, Kaufmann in Leipzig,
Bürgermeister **Eduard Wimmer** in Schneeberg und
Kriegszahlmeister **Zwieker** in Dresden.

Der **Directorial-Ausschuß** besteht aus den Herren Rechtsanwalt **Anschütz**, Vorsitzendem, Stadtrath **Krüger** und Bürgermeister **Wimmer**.

Die Inhaber bisher nicht eingelieferter Dividendenscheine Nr. 1 und 3 (Nr. 2 ist bekanntlich ungültig) werden aufgefordert, die betreffenden Dividenden bei den oben angegebenen Zahlungsstellen zu erheben. Bemerkt wird, daß der Dividendenschein Nr. 1 am 1. Mai 1865 verjähren würde.

Die Besitzer der drei Interimsactien der Gesellschaft Nr. 2965, 3921 und 3934 endlich werden nochmals veranlaßt, dieselben gegen wirkliche Actien bei dem Handlungshause **Ernst Friedrich Richter** in Freiberg baldigst umzutauschen.
Leipzig, am 15. April 1864.

Der Verwaltungsrath.

Wilhelm Kettenbell, Vorsitzender.

Herrn Eduard Thiel in Leipzig

ist eine Haupt-Agentur der

Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft

übertragen worden.

Dresden, im April 1864.

Arno Töpfer,

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen etc.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich hierdurch zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen.
Leipzig, den 16. April 1864.

Eduard Thiel,
Erdmannstraße Nr. 20.

Die
zu habe
G.
Do
illust
Ublaud,
Goethe
Naturg
Bilder
Musäu
1001
1 Bde
Sumbo
Schloß
Schiller
Nücker
Demok
Arndts
Ehalsp
12 prä
Prach
Seume
Geibel
Dauff
Stunde
Leifung
Byron
12 Bde
Aus C
Broch
Preis
Chami
Körner
Heine,
Album
Blütbe
voller
Piano
lung n
Gatt
Zalo
J. Be
A. M
Länge
testen
Lade
Berje
G.
Pfa
Die
empfehl
An
frühere
broden
Um
so wie
D
fertig

2. Armenschule.

Die Einweihung des neuen Schulhauses findet Donnerstag den 21. April früh 10 Uhr Statt.

Werthvolle Bücher zu sehr billigen Preisen

zu haben bei
G. Senf, Universitätsstraße 6.

Das Leben Jesu von G. Renan. Vollständige illustrierte Ausgabe. Für nur 10 Ngr.
Umland, Gedichte. Prachtvoll geb. 1 Thlr. 10 Ngr.
Goethe's sämmtl. Werke. Eleg. gebunden. 11 1/2 Thlr.
Naturgeschichte der drei Reiche. Mit 300 bunten Bildern. Eleg. geb. für nur 1 Thlr. 20 Ngr.
Musäus, Volksmärchen. 4 Thle. Eleg. geb. 25 Ngr.
1001 Nacht! — Komische von Glasbrenner, in 1 Bde. nur 12 Ngr.
Humboldts Kosmos. 4 Bde. Schön geb. nur 5 Thlr.
Schlossers Weltgeschichte. 18 Bde. Schön geb. 14 Thlr.
Schillers Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 Thlr.
Nückerts Gedichte. Prachtvoll gebunden. 1 Thlr. 20 Ngr.
Demokritos von Weber. 12 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 20 Ngr.
Arndts sämmtl. Gedichte. Eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.
Shakespeare's sämtliche Werke. 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen. Deutsch von Ad. Böttger u. m. A. Prachtvoll gebunden. nur für 2 Thlr.
Zeume's sämmtl. Werke. 8 Bde. Eleg. geb. 2 Thlr.
Seibels Gedichte. Prachtvoll gebunden. 1 1/3 Thlr.
Daußs Werke. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 Thlr.
Stunden der Andacht von Zschokke. Eleg. geb. 3 Thlr.
Lessings Werke. 10 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.
Byrons sämtliche Werke, übersetzt von Ad. Böttger. 12 Bde. mit 12 Stahlstichen. Prachtband 2 Thlr. 15 Ngr.
Aus Casanova's Memoiren. 2 Bände. 25 Ngr.
Brochhaus' Conversations-Lexicon. 9. Aufl. Subscr.-Preis 20 Thlr., eleg. gebunden für 9 Thlr.
Chamisso's sämmtl. Werke. 6 Bde. eleg. geb. 2 1/2 Thlr.
Körners sämmtl. Werke. Prachtband 1 Thlr.
Heine, Buch der Lieder. Eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.
Album für Deutschlands Töchter. Prachtwerk. 2 1/2 Thlr.
Blüthen und Perlen deutscher Dichtungen. Prachtvoller Mosaikband mit Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.
Pianoforte-Bibliothek von Dr. Franz Liszt. Sammlung neuester Original-Compositionen leichter und mittlerer Gattung für das Pianoforte als: Übungsstücke, Salonstücke, Potpourris u. s. w. mit Beiträgen von J. Benedict, C. Czerny, A. Dreyschok, C. Heinecke, A. Rubinstein u. m. A. 100 Seiten, für nur 1 Thlr.
Länge und Märsche 30 Stück die beliebtesten und neuesten für das Pianoforte von 1863. Ladenpreis 3 Thlr., für nur 1 Thlr.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.
G. Senf, Universitätsstraße Nr. 6.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schultze.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von T. Kern früher A. Eckardt

befindet sich

Wiesenstraße Nr. 17,

empfehlen ihre selbstgefertigten englischen Concert-, Salon- und Etusflügel, so wie Pianinos unter mehrjähriger Garantie.

Ergebenste Anzeige.

An die geehrten Bewohner der Hospitalstraße, sowie dem hiesigen und auswärtigen Publicum habe ich zur Bequemlichkeit in das frühere **Hospitalthorhaus** eine Commandite errichtet von Brod-, Weiß- und Kuchenbäckerei und empfehle Semmel und Franzbroden 7 Stück für 2 Ngr., 9 Stück 2 1/2 Ngr., sowie gutes reines Roggenbrod à Pfd. 8 Pfg., 38 Pfd. für 1 Thlr.

Um geneigte Berücksichtigung bittet achtungsvoll

F. Schnurbusch, Bäckermeister.

Große und kleine engl. Wäschrollen

so wie Ausringer fertigt

F. A. Scheller, Wiesenstraße Nr. 7.

Drehbänke zum Drücken und Ziehbänke

fertigt

F. A. Scheller, Maschinenbauer, Wiesenstraße Nr. 7.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an ist meine Wohnung **Waldstraße Nr. 14, 2 Treppen.**
H. Cellarius, Maler.

Wohnungs-Anzeige. Meine Familienwohnung und Geschäftslocal ist jetzt Promenadenstraße Nr. 9, mittlere Ecke der Weststraße.
F. Wetlau.

Localveränderung.

Louis Wolff & Comp.

aus Offenbach a. M.,
Stadt Wien, Petersstraße.

Künstliche Zähne werden eingesetzt und dergl. Reparaturen schnell gefertigt von
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Er. Fr. Hausner.**

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne** empfiehlt sich mit Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à 10 Ngr.
Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Für Strohhutfabrikanten.

Eine hiesige Fabrik ist geneigt Strohhüte zum Platten zu übernehmen. Adressen unter **C. No. 11 Expedition dieses Blattes.**

Strohhüte werden schön gewaschen 5 Ngr., modernisirt 8 Ngr., auch Filzhüte werden billig gemacht. Façons stehen zur Ansicht große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Dalle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Das Neueste in ff. Lederwaaren,

besonders Portemonnaies, Cigarren- und Tabaks-Etuis, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Reise-Necessaires, Ladies companion et Cabas etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Neue Glockenaufhängung und Schwingung.

Patentirt im Königreich Preußen, Hannover, Sachsen und den Herzogthümern Coburg und Gotha.

Die dem Königlichen Kreisbaumeister Ritter zu Trier, dem Schmiedemeister Franz Frank und dem Mechanikus Anton Heintz zu Ruwer für den Umfang des Preussischen Staates patentirte Methode einer neu erfundenen Glocken-Aufhängung und Schwingung habe ich Veranlassung genommen, näher kennen zu lernen und gefunden, daß sie ohne Mehrkosten gegen die alte Einrichtung sowohl bei neu aufzuhängenden als bei schon aufgehängten Glocken anwendbar ist. Gegen die alte Einrichtung gewährt diese neue Erfindung folgende Vortheile:

- 1) zu der Schwingung ist kaum ein Drittel der Kraft, wie sonst, erforderlich;
- 2) in kleinen Thürmen lassen sich größere Glocken, als bisher möglich war, anhängen und benutzen;
- 3) Glocken verschiedener Größe können in gleichmäßige oder in eine andere beliebige Schwingung gebracht werden, so daß sie in einem bestimmten, gewünschten Tempo zu einander anschlagen;
- 4) die Glockenstühle erleiden eine geringere Erschütterung als vormals;
- 5) dieselben können kleiner und dadurch billiger construirt werden als die alten Stühle. Hieraus wie aus Nr. 4 folgt, daß
- 5) die Kirchtürme leichter und kleiner, also ebenfalls billiger als die alten Thürme, erbaut werden können;
- 7) die neue Aufhängung ist viel sicherer und ein Herabfallen der Glocken unmöglich.

Bei diesen Vortheilen glaube ich die vorstehend bezeichnete, patentirte Erfindung den meiner Verwaltung anvertrauten Gemeinden empfehlen zu müssen. Trier, 16. Januar 1864.

Der Königl. Landrath des Stadt- und Landkreises Trier.
gez.: **Spangenberg.**

Auf Ersuchen des Königlichen Kreisbaumeisters Herrn Ritter zu Trier habe ich die demselben unterm 30. Novbr. v. J. für den Umfang des Preussischen Staates patentirte Erfindung einer neuen Methode der Aufhängung und Schwingung der Kirchenglocken an einer 2 Fuß 2 Zoll großen Glocke geprüft, mit einer gleich großen in der bisher gebräuchlichen Weise aufgehängten und geschwungenen Glocke verglichen und dabei folgende Beobachtungen angestellt:

- 1) während bei der nach Herrn Ritters Methode aufgehängten Glocke zum gewöhnlichen Läuten eine Zugkraft von 6 Pfd. und beim stärksten Anziehen von 9 Pfd. — mittelst eines Dynamometers gemessen — erforderlich war, wurden beim Läuten der in gewöhnlicher Weise aufgehängten, gleich großen Glocke 37 Pfd. Zugkraft geäußert;
- 2) während bei der ersteren die Entfernung des weitesten Aus-

schlagens, von der einen bis zur andern Seite gemessen, 3 Fuß 2 Zoll betrug, belief sie sich bei der letzteren auf 4 Fuß 10 Zoll;

- 3) während bei der patentirten Methode der leicht zusammengezimmerte Glockenstuhl sich gar nicht bewegte, zeigte sich bei der bisher gebräuchlichen ein starkes Vibriren desselben;
- 4) das Zapfenlager der Glocke ist nur von Gußeisen construirt;
- 5) man kann die Schwingungszeit der Glocke verzögern;
- 6) der Klöpsel oder die Zunge der Glocke ist bei der ersteren um ein Erhebliches leichter als bei der letzteren.

Hieraus ergeben sich für die patentirte Aufhänge- und Läutvorrichtung folgende Vorzüge:

- a. Es genügt bei ihr zum Läuten der Glocken höchstens der vierte Theil der Mannschaften, welche bisher erforderlich waren, und die kostspieligen Seile können viermal so leicht wie seither sein.
- b. Die Glockenstühle können um ein Drittel kürzer sein, resp. in Thürmen von gleicher Größe können bei Anwendung der patentirten Aufhängevorrichtung um beinahe die Hälfte größere Glocken als bisher angebracht werden, oder umgekehrt, bei gleich großen Glocken reicht ein um ein Drittel der früheren Weite engerer Thurm aus.
- c. Die Glockenstühle können leichter construirt sein, die Thürme können erheblich schwächer gebaut werden, weil sie gar keinen Erschütterungen durch den Glockenstuhl ausgesetzt sind und ältere Glockenstühle, welche kaum noch das Läuten aushalten, werden ohne bauliche Umänderungen sich wieder für lange Zeit brauchbar erweisen.
- d. Das neue Zapfenlager ist billiger als das bisher angewendete und in seiner Construction einfach.
- e. Man kann mehrere in einem Thurm befindliche Glocken verschiedener Größe in gleichem Tempo schwingen lassen.
- f. Die Glocken leiden nicht so sehr durch den Aufschlag des Klöpsels.

Hierzu bemerke ich noch, daß ohne Schwierigkeit und ohne bauliche Veränderung irgend welcher Art die patentirte Aufhänge- und Läutvorrichtung bei bereits aufgehängten Glocken, resp. alten Glockenstühlen angebracht werden kann.

Die Erfindung betrifft ein aufs Vielfältigste bei alten wie neu zu erbauenden Kirchen hervortretendes Bedürfnis und empfiehlt sich der aufmerksamsten Berücksichtigung Seitens der Glockengießerien so wie der Kirchenvorstände.

Trier, 21. Januar 1864.

(L. S.)

Der Königliche Bauinspector.
gez.: **Giersberg.**

Die neue Einrichtung erfordert nur Gußeisenstücke, die auf Verlangen billigt von Trier bezogen werden. Der *ic. Frank und Heintz* besorgen die Aufhängung bloß im Regierungsbezirk Trier. Zur Ausführung in allen anderen Bezirken Preußens, so wie in den Königreichen Hannover, Sachsen und den Herzogthümern Coburg und Gotha ertheilt die Berechtigung nebst Beschreibung und Zeichnung nur

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{ap},
= 1/2 = à 1 ^{ap},
= 1/4 = à 1/2 ^{ap}.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{ap},
= 1/2 = à 1 ^{ap},
= 1/4 = à 1/2 ^{ap}.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt, die nie schimmelt, noch Satz bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen *ic.*, die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. — Bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Unser Lager weißer schweizer und sächsischer Waaren en gros befindet sich

Reichsstraße Nr. 1, 1. Stage

und empfehlen wir **Gardinen** in Tüll und broché, **schlesische** und **Bielefelder Leinen**, **Sedecke**, **Sandtücher**, **leinen** und **Battistücher**, **Diapé**, **Satin**, **Regligestoffe** zu außerordentlich billigen Preisen.

Gebrüder Hechinger jr.

früher Buchau u. St. Gallen, jetzt Berlin.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en detail:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 30. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 31. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 32. " Pandur. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | 33. " Rakocsybrunn. |
| 5. Biihler Sauerbrunn. | " Gasfüllung. |
| 6. Brückenauer Stahlbrunn. | " Glasflaschen |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn. | " Gasf., Glasf. |
| 8. " Neubrunn. | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 9. " Schloßbrunn. | 35. " Jod-Soda- |
| 10. " Sprudel. | " Schwefelwasser. |
| 11. " Theresienbr. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 12. Dryburger Sauerbrunn. | 37. Lieberdaer Sauerbrunn. |
| 13. Eger Franzensbrunn. | 38. Lippspringer Arminiusqu. |
| 14. " Salzquelle. | 39. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 15. " Wiesensquelle. | 40. " Kreuzbrunn. |
| 16. Elster Albertsquelle. | 41. Nudersdorfer Tintengu. |
| 17. " Königsquelle. | 42. Püllnaer Bitterwasser. |
| 18. " Moritzquelle. | 43. Pyrmonters Stahlbrunn. |
| 19. " Salzquelle. | 44. Saldschitzer Bitterwasser. |
| 20. Emser Kesselbrunn. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 21. " Kränchesbrunn. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 22. Fachinger Sauerbrunn. | 47. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 23. Friedrichshaller Bitterw. | 48. " Weinbrunn. |
| 24. Geilnauer Sauerbrunn. | 49. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 25. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 50. Selterserwasser. |
| 26. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 51. Spa Pouhon. |
| 27. Haller Jodwasser. | 52. Tarasper Wasser. |
| 28. Homb. Elisabethquelle. | 53. Vichy Célestins. |
| 29. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 54. " grande Grille. |
| | 55. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 57. Wittekinder Salzbrunn. |
| | " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Marienbader Quellensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" " d'Ems.

" " digestives de Billn.

Secsalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen Ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von

Samuel Ritter,

Peterstrasse im grossen Reiter.

Die neueste und praktischste Art Betteneinlage nebst Keilrissen. Die Füllung auf den Federn ist Berg und eine Lage Rosshaare. In seiner grauer Leinwand kosten sie 5 fl. , in Drillich 5 fl. 20 fl. . Man hat auch zugleich die gewöhnlichen Sprungfederbetten mit Keilrissen, in grauer feiner Leinwand kosten sie 5 fl. 10 fl. , in Drillich 6 fl. 2 fl. . Sie werden nach jedem Bett verfertigt.

ThomasKirchhof Nr. 5 parterre.

Chines. Seifenpulver, Haare echt schwarz und braun zu färben à Flacon 7 1/2 fl. .

Sulfatins, Enthaarungsmittel à Fl. 7 1/2 fl. empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Stempelfarben und Stempelapparate,

Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,

Copirtinte, veilchenblauschwarze,

Alizarin- und Anilintinte,

Stegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Anilin- und Anilin-Copir-Tinte.

Der Unterzeichnete bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Musterlager, ausgestellt in

Lebe's Hôtel garni, unterer Part 10, Zimmer 10, und bei

Hugo Strohbach im Hôtel de Pologne.

Diese wirklich aus Anilin dargestellte, nicht nur sogenannte, durch f. f. österr. Patentschutz geschützte Tinte schreibt rein fließend, violett roth, wird trocken tiefblauschwarz, giebt selbst ohne Copirmaschine schön blaue deutliche Copien und empfiehlt sich vor allen anderen Tinten neben ihren sie auszeichnenden Eigenschaften durch billige Preise. — Diese nie verbleichende, vielmehr durch ihr Alter stets nachdunkelnde, schlecht zu radirende Schrift macht sie der Beachtung Aller werth.

Friedrich Schäfer aus Tiemitz bei Böhmi. Brod.

Schwarzwälder

Wanduhren



en gros & en detail von den billigsten Sorten bis zu den neuesten Erzeugnissen des Schwarzwaldes empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Bernhard Mohrstedt,

vorm. M. Pfaff.

Brühl Nr. 64.

Es empfiehlt sein assortirtes Lager von

Herren-Stiefeln und Stiefeletten

von modernster Façon und solider Arbeit Hainstraße 24 im goldnen Hahn

Theodor Altstadt,

Schuhmacher-Meister, sonst A. Stiekel.



Bauer & Kramer.

Fabrik von

Brieftaschen u. Notizbüchern

aus der

Königl. Sächs. Strafanstalt zu Zwickau.

Musterlager zu den Leipziger Messen

Goldhahngräßchen 1, 2. Etage rechts.

Großes Fabriklager von gefastten und ungefastten

Corallen

VON Carlo Tailor

aus Neapel.

Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Briefmarken aller Länder u. in den seltensten

Exemplaren zu billigsten Preisen. Kataloge 5 fl. . Literarisches Museum in Leipzig.



Das Regen- und Sonnenschirm-Lager von Robert Geisler

befindet sich während der Messe
Augustusplatz, dem Johannisbrunnen gegenüber,
an der 14. Budenreihe.



Guss- und schmiedeeiserne Gartenmöbel



in reichster Auswahl u. vorzüglichster Qualität.

Preislisten und Musterblätter franco.

Fabrikate zweiter Qualität, wie solche jetzt im Handel vorkommen,
werden auf Verlangen ebenfalls und zu äusserst niedrigen Preisen
gefertigt.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Dietz & Co.

Newyork und London,

Fabrikanten von allen Sorten Petroleum-Lampen,
Brenner u. halten komplettes Lager in Lampen, Brenner,
so wie allen Lampentheilen in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.



Joppen

von Sigmund Weiss in München
in den beliebten Stoffen für Herren und Knaben
sind eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

Anfertigung
von

Herren-Hemden

nach Maß
in kürzester Zeit durch unsern Pariser Coupeur.

Friderici & Comp.

S. Bucholds Wwe.,

Reichsstraße 55, Selliers Hof, 1. Etage.

Damen-Mäntel, Mantillen, Kinder-Mäntel.
Beduinen in neuen Façons in uni und carrirt.

Die Ledergarnituren-Fabrik

v. Julius Stange, Katharinenst. 22, 1. Et.,

empfiehlt ihr Lager in Leder-Borduren zu

Stroh Hüten, Agraffen, Gürteln, Manschetten u.

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 109.]

18. April 1864.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:
 I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadtraths Dr. Röder, an welchen zunächst man sich mit befalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 26. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 : 999
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

Okt- und Michaelmesse			Neujahr- messe.		
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
		20			15
1					20
1	15		1		
2			1	10	
3			2		
4			2	20	
5			3	10	

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben Hauptmiethen sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn sie Astermiethen sind, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
 - b) auf freiem Haus- oder Hofraum
- Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
 - auswendige und Eckbuden nach Außen
 - inwendige Buden
 - Eckbuden am Mittelgange
- 2) auf dem Raschmarke
- 3) auf der Katharinenstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz, dem Neukirchhof und sonst

Offen und Stichtafelmeß.		Stichtafel meß.	
℥	g	℥	g
15	—	10	—
7	5	5	—
10	—	7	5
15	—	10	—
22	5	15	—
7	5	5	—
2	—	1	—
2	5	2	5
2	5	2	5
10	—	10	—
1	—	1	—
20	—	20	—
7	5	7	5
20	—	20	—
10	—	10	—
15	—	15	—
20	—	20	—
25	—	25	—
1	—	1	—
1	10	1	10
20	—	20	—
5	—	5	—
10	—	10	—
2	5	2	5
7	5	7	5
2	15	2	5

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

- VII. Besondere Sätze finden statt:
 - 1) bei den fremden Buchhändlern zu
 - 2) bei den Tuchmachern:
 - von verschlossenen Niederlagen zu
 - von unverschlossenen Behältnissen zu
 - von bloßen Ständen zu
 - 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu
 - 4) bei den fremden Lohgerbern:
 - wenn sie bloß Schaaflleder führen
 - wenn sie Schaafl- und Fahlleder führen
 - wenn sie Sohlenleder führen:
 - bis zu 10 Bürden
 - über 10 bis zu 20 Bürden
 - über 20 bis zu 40 Bürden
 - über 40 Bürden
 - 5) bei den Böttchern zu
 - 6) bei den Töpfern:
 - von einem einspannigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispannigen Fuder Waare zu
 - 7) bei den fremden Schuhmachern
 - für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern
 - für die laufende Elle der verschließbaren Buden
 - 8) bei den Schankbuden
 - 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Melanite-Schmuck,

Broschen, Ohrgehänge, Borstennadeln, Manschettenknöpfe, Damenketten, Westenketten etc. von Hartgumm schwarz, ähnlich dem englischen Jet, jedoch dauerhafter und billiger,

Fabrikat von John Fretwell,
 Lager zu Fabrikpreisen bei
Carl Schulz aus Essen,
 als alleiniger Vertreter in Leipzig, während der Messe
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

<p>Piqué: Decken, Röcke, Wiener Steppdecken, und Westen in Piqué.</p>	<p>T. KREFFT, Weisswaaren-Fabrikant in Langenbiefau, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager unter Zusicherung reeller Bedienung bei möglichst billigen Preisen. Stand während der Messe:</p>	<p>Damast: Meubles-Damast, Bettdecken, Röcke und Tischdecken.</p>
--	--	--

Ecke der Hainstrasse, am Brühl das vierte Gewölbe.

Unterjaden und Reisehemden

aus seidnem und halbseid. Gesundheits-Krepp

von **C. C. Rumpf** in Basel.

Diese Jaden werden von Herrn Prof. Dr. **Bock** gegen Erkältungen und deren Folgen, als Rheumatismus u. für den Körper dienlichsten und wohlthueendsten empfohlen (siehe Gartenlaube Jahrgang 1863 Nr. 5).

Haupt-Depot für Sachsen bei

Franz Mauer,
Markt 17, Königshaus.

Woven corsets with and without seams.

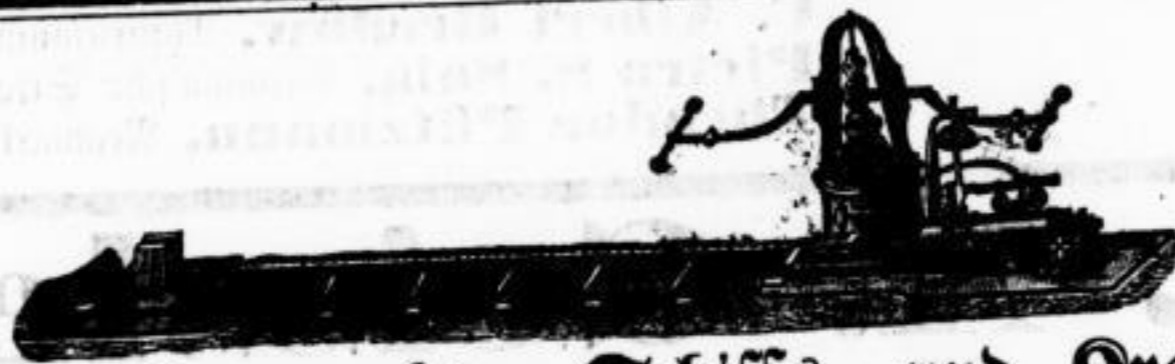
Corsets
avec et sans
Couture.

מכירת
מדים ללא
פיתוקים

Das Lager unserer Fabrikate von
Corsetten mit und ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen
befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.
aus
Göppingen.

Brühl No. 8.



Beste geprüfte Bergwerks-, Schiffs- und Krabben-Ketten

vom besten Siegener Holzkohlen-Eisen, laut Attesten von Fachmännern dem besten englischen Fabrikate durchaus gleichkommend, zu Bremsketten beim Bergbau vielfach verwendet, so wie beste Patent-Ketten zu Weston'schen Differential-Flaschenzügen empfiehlt die Ketten-Fabrik von

Carl Schlieper in Grüne bei Iserlohn.

Hier vertreten Markt Nr. 6, erste Etage durch Herrn H. F. Künne aus Altena.

Luguspapier- und Couvert-Fabrik.

Meissner & Buch,

äußere Zeiher Straße Nr. 44,

empfehlen ihr reiches Sortiment in Buntdruckbildern zu Waaren-Etiquetten, Cartonagen und Spielwaaren sich eignend, Papeterien, Pathenbriefen, verzierten Karten und Briefbogen u.

En gros

Schwarzwälder Uhren-Manufactur

u. en detail.

von **J. Würthner** aus Schwarzwald & Berlin,

wiederum zur Messe Leipzig, Gebäude zweite Reihe, an der Hainstraße und Thomasgäßchen.

Großes Uhrenlager (einzig in dieser Art),

als: Regulateur, mechanische Kunstuhren, bewegliche Tableaux, große und kleine Musikwerke, Hof-, Fabrik- und Comptoiruhren, sowie über 200 Sorten der verbesserten Schwarzwälder Uhren, das Stück von 20 Gr. bis 100 Thlr. Jede Uhr ist regulirt und geht ohne Nachhilfe. Garantie. — NB. 600 Stück alte Taschenuhrenwerke, worunter 1/3 mit Repetiren. — Alte Uhren werden an Zahlung angenommen.



Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von Hemden-Einsätzen nur das Neueste.

Anfertigen von Herrenhemden nach Maasß unter Garantie für gut passend.

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Öeffentliche Erklärung.

Der gute Ruf unserer Fabrikate und die gleichmäßig gute Qualität unserer Herrenhüte hat namentlich in neuerer Zeit einige deutsche Fabrikanten veranlaßt, ihr geringeres Fabrikat, mit unserer vollständigen Firma versehen, in Handel zu bringen und das Publicum auf diese Weise zu täuschen.

Indem wir vor derartigen Fälschungen warnen, machen wir gleichzeitig bekannt, daß unsere

Seiden-Herrenhüte Ima Qualität

nur allein in Leipzig in den Magazinen der Herren

C. Albert Bredow, Mauricianum,

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8,

Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße

zu haben sind, mit denen wir in directer Geschäftsverbindung stehen.

Paris im April 1864.

Laville, Pettit & Crespin,

Manufacture de Chapeaux, 8 Rue Simon le Franc.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Erklärung halten wir unser Lager von

Seiden-Herrenhüten

aus der Fabrik von **Laville, Pettit & Crespin** in Paris in feinsten Qualität und neuesten Modeformen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

F. A. Geissler

(Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus vis à vis)

Lager

bunter Papiere, Bilderbogen und Buchbinder-Materialien.



**Grosses Fabriklager patentirter
Stahl- u. Metallschreibfedern**

in reichhaltigster Auswahl, darunter wieder viele neue Sorten nach den zweckmässigsten Verbesserungen.

**Aibions, Philadelphia Patent, Bank, Zink, Kupfer
und galvanisch vergoldete Federn.**

Federhalter in gleichfalls grosser Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin.

(Schlossplatz Nr. 11)

Nr. 46 Auerbachs Hof Nr. 46.

Carl Pflugbeil & Co.

aus Berlin,

Reichhaltiges Muster-Lager von Berliner Kurzwaaren,

Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Die Blumenfabrik von Mathilde Scheller

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager aller in ihr Fach einschlagender Artikel Markt, Stiegligens Hof Treppe B.

 **Markt Nr. 8** 
an der Gainsstraße.

Zwangs-Ausverkauf
anstatt
Auction oder Versteigerung
von
**Weisswaaren, Stickereien,
Hauben, Netzen, leinenen Taschen-
tüchern, Hemden-Einsätzen und
Crinolinen etc.**

Für Rechnung und im Auftrage eines auswärtigen Fabrikations-Hauses sollen und müssen
sämtliche Waaren wegen nicht unbedeutender Zahlungsverbindlichkeiten innerhalb 8 Tagen
zu jedem nur annehmbaren Gebot

ausverkauft werden, und zwar:

- 5000 Stück rein seidene Damen-Schlyse in allen Farben à 1 1/2 ₰.
- 200 Duzend Neze in Eise, Seide, Chenille, Invisibles etc. von 3 ₰ an.
- 250 Stück Taffet-Manchetten mit Cravattes reich mit Perlen und Spitzen garnirt, zusammen à 12 1/2 ₰.
- 1200 Stück Plissé-Kragen, schön getollt à 2 und 2 1/2 ₰.
- 600 Stück leinene Damenkragen à 2 ₰.
- Dito do. mit Manchetten à 3 ₰.
- Seidene Reggarnirungen in allen Farben à 12 1/2 ₰.
- Mull-Blousen von 25 ₰ an.
- Tibet-Blousen, reine Wolle in blau, pensée, schwarz 1 1/2 ₰.
- Regligé-Hauben, von den einfachsten bis zu den elegantesten, in Reggarn mit Stickereien und Spitzen garnirt von 3 ₰ an.
- Gutrüschen, von den einfachsten bis zu den luxuriösesten, mit Diadem von 1 1/2 ₰ an.
- Gestickte Kragen von 5 ₰ an. Gestickte Taschentücher von 4 ₰ an.
- Gestickte Garnituren in Mull, Tüll und echten Spitzen enorm billig.
- Abgepaste Alpaca-Unterröcke mit eleganten Borduren, 6 Blatt weit, von 2 ₰ an.
- Plissé-Streifen in glatt und gestickt, gestickte Rock-Einsätze spottbillig.
- Moiré-Röcke von 2 1/2 ₰ an.
- Leinene Hemden-Einsätze mit schmal abgenähten Säumen 1/2 Duzend von 1 1/2 ₰ an.

 **Taschentücher** 

in reinem echten Leinen (unter Garantie für echt)

für Kinder	für Damen	für Herren
1/2 Duzend von 15 ₰ an	1/2 Duzend von 25 ₰ an	1/2 Duzend von 1 ₰ an.

Echt leinene Battist-Taschentücher 1/2 Duzend von 1 ₰ an bis zu den feinsten.

 **Crinolinen** 

sowohl von englischem Doublestahl als auch von amerikanischen Uhrfedern in jeder beliebigen Façon
mit und ohne Schleppe in weiß und in grau werden

à tout prix

verkauft, und zwar für Kinder von 4 ₰ an, für Damen von 8 ₰ an.

Man bittet genau darauf zu achten:

 **Markt Nr. 8** — **Markt Nr. 8** 
im Gewölbe an der Gainsstraße.

**Patent-Holz-Jalousien,
Holz-Rouleaux,
Garten-Meubel**

empfehlst billigst

Carl Hartig,
Schillerstraße Nr. 3.

**Ach. Squadrilli aus Neapel.
Großes wohl assortirtes Corallen-Lager**

eingefasster und ungesasster Gegenstände, Camees, Coquilles, Malachite, Turkisen, Lapis etc.
Hôtel zur „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

H. Wintzer,

Leinen-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlst $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Leinen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{9}{8}$ Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kragen etc. zu billigen Preisen. Senden nach Maß werden unter Garantie des Gutsitzens angefertigt.

Stand kleine Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Zschoch.

Schirme! Schirme!

20. Budenreihe, Augustusplatz, 20. Budenreihe.

Zum ersten Male zur Messe empfehle ich mein Fabrik-Lager von Sonnen- und Regenschirmen en gros & en détail bei reellster Bedienung zu den auffallend billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

Stand nächst dem Museum,
an der Firma kenntlich.

Herrmann Schmidt aus Dederan.

**Corallen, Perlen, feine Steine
HAUTRIVE & JLLCH, PARIS.
Brühl No. 68.**

Das Musterlager

der

Buckauer Porzellan-Manufactur

befindet sich wie früher

Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

J. C. Full aus Weimar



hält fortwährend bedeutendes Lager von allen Sorten Bettfedern, Daunen, Schwannfedern, fertiger Federbetten zu den früher bekannten billigen Preisen, Matratzen jeder Art in Rosshaaren, Sprungfedern, Alpengras und Stroh, eine schöne Auswahl fertig genähter Bettstoffe. Bei reeller Bedienung werden stets die billigsten Preise notirt.

Bett-Einrichtungen nach französischer, englischer und deutscher Art werden für Privat-Wohnungen wie große Hotels prompt ausgeführt.
Verkaufsort Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8 in Hohmanns Hof.



J. C. E. Rummel,

Seifenfabrikant aus Dresden,

empfehlst sein Lager echter trockner Kerntalg-Seifen, Palmkern-, Harz-, Scheuer- und Cocosnuß-Seifen von schon bekannter Güte zu bedeutend billigen Preisen en gros und en détail.

Stand: Augustusplatz, der Post gegenüber.

**Ausverkauf eines großen Meubles-Lagers
zu noch nie dagewesenen Preisen Petersstraße Nr. 42.**

Nicht zu übersehen!

Ein hochgeehrtes Publicum erlaube ich mir auf meine Herren-garderobe aufmerksam zu machen, als Röcke, Jackets, Hosen und Westen zu billigen aber festen Preisen, mein Stand ist

Augustusplatz die 17. Reihe.

W. Besener, Schneidermeister aus Berlin.

Die Pinsel-Fabrik

von

Friedrich Vollrath aus Altenburg

empfehlst ein reichhaltiges wohl assortirtes Pinselwaaren-Lager zu den äußerst billigsten Preisen en gros et en détail.

Stand Augustusplatz, 8. Budenreihe.

Wird u. Zwirn für Maschinen Bänder Buchbinder Kupf. Hongarn etc. Hanf
empfehlen zu den bil
CAMEES.
Jü
Eine o
Ros
aller K
Epigen
bis 9 un
Uhr
von W
Einzel
pr. Bal
NB.
Ein
Gebfen
deutend
Ruf

Woll- u. Zwirn
für
Mäntel
Bänder
Korbwaren
Köpf
Wollgarn
etc.

ROBERT JAHN

Ritterstrasse No. 5.

Näh- u. Seiden- u. Garn-Handlung

empfiehlt

Hauswirne, Strickgarne, Serge de Berry.

Hausgarn
Schuh-
Plüsch,
Dress
Fries
Oesen
Gummistoff
etc.

Briefmarken

aller Länder verkaufen stets zu billigen Preisen.
Kataloge darüber mit beigedruckten Verkaufspreisen,
enthaltend über 1500 Nummern, à 8 π .

Zschiesche & Köder,
Königsstraße Nr. 25, am Museum.

Bettfedern!

Franz Hahn & Panhans
aus Böhmen

empfehlen sich mit den feinsten Schleiß- und Flaumfedern
zu den billigsten Preisen.

Lager: Burgstraße Nr. 37
bei Stadtkoch Bunge.

CORALLEN und LAVA

VON
L. AVOLIO

AUS NEAPEL
Hôtel Bavière Zimmer 30.

Für Partie-Käufer!

Eine ansehnliche Partie von
Rosshaarbordüren u. Strohgeflechten

aller Art, sowie Chenille und Chenille-Coiffuren,
Spitzen etc. wird billigst verkauft und ist zu sehen von 7
bis 9 und von 12—2 Uhr

Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen links.

Für Damen!

Auch diese Messe empfehle ich mein Lager von
Corsetten, Rosshaarröcken, Moirés
und **Steppröcken** zur geneigten Auswahl.

G. Lottner aus Berlin.

Stand

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.



Gebrüder Didisheim,
Uhrenfabrikanten aus Chaux de fonds
(Schweiz),

beziehen zum erstenmale die hiesige Messe
mit einem sehr reich assortirten Lager
von goldenen und silbernen Taschenuhren
und empfehlen solche zu den billigsten
Preisen.

Brühl 67, 2 Treppen.

Das Haupt-Depot

von **Maculaturen** in allen Sorten mit und ohne Bilder im
Einzelnen so wie auch in Partien, im Preise von 5—25 Thaler
pr. Ballen, oder von 3—8 Thaler pr. Centner befindet sich bei

Robert Sander, Kirchstraße 6.

NB. Wiederverkäufern wird ein entsprechender Rabatt gewährt.

Einige tausend Dugend Papiermaché-Puppenköpfe, sortirt in allen
Größen und Frisuren, sind wegen Aufgabe der Fabrikation zu be-
deutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Muster: Stadt Berlin Nr. 12.

Wm. Schöneweiss,
Bandfabrikant aus Barmen,

empfiehlt sein Lager in Borden, Egen, Bändern,
Schnürsenkeln etc. etc. eigener Fabrik.

Markt 8. Reihe.

Um zu räumen verkaufen

Cigarrenspitzen mit Stereoskopen,
Schreibzeuge, Drehmaschinen
so wie diverse Sorten

Feuerzeuge unterm Fabrikpreis

C. Schmidt aus Berlin,
Markt 2. Reihe 177 am Mittelgang.

Uhren eigener Fabrik.

K. Holtermann

aus Billingen am Schwarzwald,

Reichstraße Nr. 14, zweite Etage.

Hausverkauf (Erbtheilungshalber).

Das von Herrn Stadtrath Herold hinterlassene Haus- und
Gartengrundstück Flossplatz Nr. 17 soll sofort aus freier Hand,
Erbregulirung halber, verkauft werden.

Die Besizung eignet sich für eine einzelne Familie, die comfor-
table allein wohnen will, die vorzügliche Lage gegen Morgen am
großen freien Plage, welcher demnächst einer bedeutenden Meliora-
tion entgegensteht, sowie die jetzt im Baue begriffene directe Fahr-
straße nach Schleusig und Zschöcher, bieten für die nächste Zukunft
günstige Chancen. Das Nähere bei dem Vormund der Min.

Wilhelm Felsche.

Ein Hausgrundstück,

praktisch zur Töpferei eingerichtet, mit zwei Brennöfen und in
günstiger Lage der innern Vorstadt, ist unter vortheilhaften Be-
dingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft darüber
wird ertheilt in der Blöding'schen Restauration Neumarkt 39.

Landhaus-Verkauf.

Ein herrschaftlich eingerichtetes, auch im Winter bewohnbares,
erst vor zwei Jahren neuerbautes Landhaus in Gohlis mit großem
Garten und schöner Aussicht ist zu verkaufen durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Ein **Bauplatz** in der Elsterstraße ist unter sehr günstigen
Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Heine u. Comp., Wiesenstraße.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in guter Lage befindliches rentables Colonialwaaren- und
Cigarrengeschäft bin ich zu verkaufen beauftragt.

J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35.

Ein **Pianoforte** ist für 30 π zu verkaufen
Lindenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Pianoforte mittlerer Güte und mehrere Meubels sind zu
verkaufen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren in Aus-
wahl, Verk. im „Gewandhaus“ Ein-
gang Kupfergäßchen. Rob. Barth.

Eine Tischcommode steht zu verkaufen
Neutirchhof Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu verkaufen steht umzugshalber ein 2thür. Kleiderschrank
mit Kasten, Bettstellen, runde Garten- und Klappische, Garten-
bänke Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen 2 polirte Schränke mit Kasten, 1 Mahagoni-
Pfeilertisch mit Spiegel, 6 St. dgl. Stühle Gerberstr. 60, Hof 1 Tr. r.

Ein Sopha, sowie eine Partie Polsterstühle billigst zu verkaufen
Ranstädter Steinweg 62 parterre.

Zu verkaufen ist eine ganz neue

Weiß-Nähmaschine.

Näheres G. A. Koch, Katharinenstraße 6, 1 Tr

Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Ritterstraße gegenüber, empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohlfortirtes Lager der feinsten nur importirter Savanna- und Hamburger Cigarren im Preise von 16 bis 120 sch pro Mille. Sämmtliche Waare ist gut abgelagert und für reelle Bedienung bürgt seine seit 16 Jahren in Hamburg bestehende und hier vielbekannte Firma.
Proben werden in jedem beliebigen Quantum abgegeben.

Federbetten sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Ein gut eingefahrenes **Hiegenböckchen** ist mit Wagen und Geschirr zu verkaufen blaue Mütze Nr. 13 parterre.

Scheiben-Sonig

ist noch sehr schön zu haben bei **S. Rolle**, Ecke vom Fleischerplatz, nach der Frankfurter Straße zu.

Frische große Schellfische, frischen Dorsch

empfang und empfiehlt

M. D. Schwennicke Witwe.

Vieler Sprotten, wunderschön, 6 Ngr. pr. Pfund. **Theodor Schwennicke**.

Messinaer Apfelsinen in brillant schönen dunklen Früchten in Kisten von ca. 220 bis 230 Stück 7 Thlr. p. Kiste. **Theodor Schwennicke**.

Von den so sehr beliebten **Frankfurt a. M. Würstel** noch jede Woche drei Mal frisch bei **Theodor Schwennicke**.

Ein- und Verkauf

von
Uhren,  Juwelen,
Uhrwerken,  Gold und Silber,
47, Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Taschenuhrwerke

in jeder Qualität im einzelnen sowohl wie in großen Partien kaufen fortwährend zu den höchsten Preisen

Schneider & Stendel,

47 Brühl 47.

Billig zu kaufen gesucht wird eine Copirpresse Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein zahmer **Papagei** wird zu kaufen gesucht. — Offerten mit Preis bittet man an **Hrn. C. S. Wiegand**, Sainstraße 22, Gewölbe abzugeben.

3—4000 sch und 8000 sch sind zu 4% hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. Kind**, Nicolaisstraße, Amtsmanns Hof.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **N. N. N.** poste restante frei Weimar.

Zu einem Fabrikgeschäft couranter Artikel wird ein thätiger oder stiller Theilhaber mit ca. 4—6 Mille disp. Capital nach **Thüringens** gesucht. Adressen unter F. 47. in der Expd. d. Bl.

Reisende

gut renommirter Häuser, namentlich Fabriken besuchende, erhalten **Provisions-Artikel** sub P. R. 4. poste restante franco.

In ein **nicht unbedeutendes Steinkohlen-Geschäft en gros** wird Krankheit halber zum 1. oder 15. Mai ein **Commis** gesucht. Derselbe muß in einem ähnlichen Geschäft schon gearbeitet haben, mit der Buchhaltung vertraut und gut empfohlen sein.

Selbstgeschriebene Offerten erbittet man sich unter der Chiffre **A. B. No. 2** poste restante Leipzig.

Teilweise oder ganz selbstständige Stellung findet ein **Kaufmann**, welcher als Disponent und wo möglich Reisender und in Buchhaltung, deutscher und fremder Correspondenz tüchtig und cautionsfähig ist, gegen 1 bis 2000 sch Tantieme für eine Fabrik ungew. Branche. Nur solche Offerten, welche Laufbahn, Kenntnisse, Vermögen und Empfehlungen genau darlegen, werden sub D. & R. 1864. poste rest. feco. berücksichtigt.

Für Xylographen.

Zwei geübte Xylographen finden in meiner xylographischen Anstalt dauernde Beschäftigung.

Meldungen nimmt Herr **L. A. Rittler**, Quersstraße Nr. 34, entgegen.

A. Saack,

Verleger der „Victoria“
Illustrirte Muster- und Modezeitung.

Lithographen = Gesuch.

In Kreidezeichnung gut geübte Lithographen, namentlich für Farbendruck, können dauerndes Engagement erhalten in der lithographischen Anstalt von **Aug. Kolb** in Nürnberg.

Wir suchen für **Feder- und Kreidezeichnung** einen tüchtigen Lithographen mit akademischer Bildung. Derselbe muß vollständig mit dem Bilder-Farbendruck vertraut sein und dafür Zeugnisse aufweisen können.

Selbstgefertigte Proben erbitten sich franco

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne.

Zwei Uhrmachergehülfen

für feine kleine Arbeit können sofort oder zum 1. Mai a. c. Stellung in **Dreslau** finden.

Adressen unter Beifügung der Zeugnisse abzugeben bei **Oscar Plagmann**, Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein sowohl praktisch als theoretisch gebildeter junger Mann kann als Bauführer oder Maurerpolier nach auswärtige Stelle erhalten, sofort. Näheres **Reutkirchhof** Nr. 27 parterre.

Gesucht

werden mehrere **Maschinenschlosser** bei **Peter Huber**.

Einige **Tischlergesellen** auf weiße Arbeit (**gute Arbeiter**) sucht **Hob. Müller**, Tischlermeister.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Firmenschreiber** - gehülfe **Grimma'sche Straße** 26, 1 Treppe rechts.

Zwei Tischlergesellen finden dauernde Arbeit bei

H. Erhardt, Elsterstraße 22.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.

Offerten beliebe man unter der Chiffre **Z. Z. 117** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Knabe, welcher **Schriftfeger** werden will, kann sich melden

Kosplatz Nr. 3a.

Colporteurs bei **50 Prozent Rabatt** werden gesucht **Waldstraße** Nr. 41.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist. Derselbe muß über Ehrlichkeit gute Atteste beibringen können. — Näheres morgen Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr bei

J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiger ordentlicher **Kollnecht**. Näheres **Lauchaer Straße** Nr. 1, Eingang **Gartenstraße**.

Gesucht wird sofort ein **gewandter Bierkellner**. Zu erfragen **Grimma'sche Straße** 31, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche**

Sainstraße Nr. 5, A. Winter.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 109.]

18. April 1864.

Gesucht wird sogleich ein gut empfohlener Kellnerbursche
Brühl Nr. 78, Café Gesswein.

Gesucht werden 3 bis 4 Burschen im Alter von 15 bis 16
Jahren zu einer leichten, aber lohnenden Arbeit.

Louis Meister,
vis à vis der Gasanstalt.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der
homöopathischen Apotheke.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen
Dresdner Straße Nr. 37 im Hofe.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen An-
tritt bei C. A. Probst, Buchbinder, Johannisgasse Nr. 6-8.

Ein Laufbursche wird gesucht
in der Buchbinderei zum Gutenberg.

Gesucht werden einige Mädchen zum Schneidern, die schon
für ein Magazin gearbeitet, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen im Stoffnähen
Kleine Fleischergasse Nr. 18, 2 1/2 Treppe.

In einer größeren Stadt in Mecklenburg wird unter sehr an-
nehmbaren Bedingungen eine junge Dame zu engagiren gewünscht,
welche perfect schneiden gelernt hat und auch mit der Nähmaschine
umzugehen versteht.

Näheres Weststraße Nr. 27, 1 Treppe Mittags von 12-2 Uhr.

Gesucht wird eine Buffetmamsell auf Rechnung und ein kräf-
tiger Hausbursche Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein zuverlässiges kräftiges Kindermädchen wird zum 1. Mai
gesucht bei Adv. Müller, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird zum 1. Mai für eine Dame ein Mädchen zur
häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Rosenthalg. 18/19, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Mädchen
für häusliche Arbeit, die zugleich etwas Verkauf mit zu besorgen
kann, Karolinenstraße Nr. 14 parterre.

Ein ordentliches Frauenzimmer wird zur Hausarbeit gesucht für
die Dauer der Messe Brühl 36 parterre.

Es findet zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Dienst, sie muß aber auch Liebe zu Kindern haben.
Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Eine der Küche allein vorstehende Köchin mit guten Zeugnissen
findet Dienst bei hohem Lohn. Näheres Hospitalstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort oder zum 1. I. M. ein ordentliches rein-
liches Dienstmädchen. Petersstraße Nr. 43, 3 Tr. C. Schulze.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder
und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Johannisg. 12/13 im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein Frauenzimmer zur häuslichen Arbeit
Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen links.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen in Dienst für Kinder
und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 18, 2 1/2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur Küchenarbeit
Brühl Nr. 3 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Elsterstraße Nr. 49 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienst-
mädchen, welches gute Atteste nachweisen kann,
Weststraße Nr. 46, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches
Kindermädchen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes Mädchen für
die Küche. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten Nr. 2 K, hinter
der Barfußmühle 1. Etage.

Ein Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird sofort zu miethen
gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges ehrliches Mädchen zur Aufsichtung
Zeiger Straße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Agentur-Gesuch.

Ein gut renommirtes Amsterdamer Geschäftshaus wünscht für
Holland und Indien den provisionsweisen Verkauf oder Lager
couranter Manufacturen und Galanteriewaaren zu
übernehmen. Gef. frankirte Offerten unter Lettres A. B. nimmt
die Seyffardt'sche Buchhandlung in Amsterdam entgegen.

Für Spinnereien.

Ein in Breslau ansässiger Kaufmann, für die
Garn-Branche mit den bezüglichen Verhältnissen
Schlesiens genau bekannt, welchem die besten Re-
ferenzen zur Seite stehen, sucht die Vertretung
leistungsfähiger Etablissements in wollenen, baum-
wollenen sowie leinenen Garnen.

Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes
unter J. A. O.

Ein Provisionsreisender,

dem vorzügliche Referenzen zur Seite stehen und ausgebreitete Be-
kanntschaften hat, sucht noch einige Häuser zu vertreten. Gefällige
Offerten wolle man an Hrn. Friedrich Hermann hier gelangen lassen.

Ein Reisender,

welcher Bayern, Baden, Württemberg, den Rhein und die Schweiz
seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge bereiste und die Kund-
schaft genau kennt, wünscht ein anderes Engagement.

Offerten unter K. 290. besördert die Expedition d. Blattes.

Ein junger, bestens empfohlener Kaufmann sucht einen Lager-
oder Reiseposten, sei es im In- oder Ausland.

Gefällige Offerten erbittet man sich unter Chiffre C. A. # 16.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hier verheiratheter Schuhmachergeselle (Herrenarbeiter)
wünscht von einem Meister Beschäftigung ins Haus.
Adressen Markt Nr. 2 am Garnstand abzugeben.

Ein junger Mann, Professionist, sucht drückendster Verhältnisse
halber unter bescheidenen Ansprüchen eine (leichte) Stelle als Markt-
helfer, Hausmann oder Laufbursche. Geehrte Herren Principale
werden ersucht mir ihre werthen Adressen unter F. J. 80. durch
die Expedition dieses Blattes zukommen zu lassen.

Eine perfecte Schneiderin

sucht Beschäftigung. Zu erfragen in der Samenhandlung von
Herrn Grohmann, Markt, Kaufhalle.

Eine gründlich geübte Schneiderin, welche auch aus-
bessert, sucht noch Beschäftigung. Adressen wolle man gef. nieder-
legen im Gewölbe des Herrn Kaufmann Hommel, Windmühlen-
straße Nr. 46.

Eine gewandte Verkäuferin, der französischen Sprache mächtig,
im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht in einem
feinen Geschäft Stellung. Adressen bittet man unter A. M. # 16.
in Herrn Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen in Nürnberg sucht bei einer
Herrschaft hier als Stubenmädchen unterzukommen.
N. N. poste restante Nürnberg.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst als Köchin.
Gef. Adressen bittet man unter C. R. 1864. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Mai Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter W. F. 4.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht verhältnißhalber zum 1. Mai
eine Stelle als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft
für Alles. Näheres Salomonstraße 6 b. Hausmann zu erfragen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusl.
Arbeit, zu erfragen Peterssteinweg 59/60, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
gut platten und nähen kann, sucht eine Stelle als Jungemagd.
Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen von 20 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai bei einer anständ. Herrsch. einen guten Dienst. Zu erfragen Augustusplatz, Leipziger Schuhmacher, 2. Bude rechts bei Frau Ahldorf.

Mehrere Mädchen, welche das Platten und Nähen gelernt haben, suchen Dienst als Jungemagd, auch für Kinder und Hausarbeit. Auch sucht eine Kinderermühe Unterkommen.

Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht 1. Mai einen Dienst. Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches 3 Jahr bei der Herrschaft ist, sucht eine Stelle für Küche und Haus. Mittelstraße 9, 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst als Köchin und zu häuslicher Arbeit, zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Nähen, Waschen, Platten, so wie in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen sucht einen Dienst in einem Hotel oder Restauration für Küche oder Stube, hier oder in eine größere Stadt, sogleich oder nächsten Ersten.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen Brüdergasse Nr. 9, 4 Treppen.

Eine Restauration in oder bei Leipzig wird zu pachten gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. S. # 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Niederlage = Gesuch.

In frequenter Lage, Stadt oder Vorstadt, wird sogleich eine Niederlage gesucht. Adressen unter R. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe mittler Größe oder eine 1. Etage von ein paar geräumigen Zimmern wird für die Messen von der Oster-Messe nächsten, event. auch von der Michaelis-Messe dieses Jahres an zu miethen gesucht und werden Offerten mit Angabe des Preises unter der Chiffre

P. No. 10.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur nächsten Messe sucht ein Fabrikant

von f. Galanterie-Artikeln ein kleines Gewölbe oder ein Antheil an einem größern. Adresse Markt 2. neue Reihe 20 abzugeben.

Local-Gesuch.

Ein Local für ein Materialwaarengeschäft passend und wenn möglich mit Wohnung dazu, in einer lebhaften Straße der Vorstadt wird zum 1. October a. c. zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben unter Chiffre A. M. # 6 poste restante Leipzig.

Gesucht

wird zu Johanni ein Local für Maschinenbau. Am liebsten in der Frankfurter Straße oder deren Nähe.

Gefällige Adressen erbittet man in der Expedition ds. Blattes unter Chiffre A. F. 84.

Ein Familienlogis von 450 bis 600 fl wird von einem nach hier ziehenden Rittergutsbesitzer, Mich. oder früher ab zu miethen gesucht. Adressen gest. abzug. im Gewölbe d. Frn. A. F. Witzleben, Markt 10.

Gesucht wird von stillen, pünctlich zahlenden Leuten bis Johannis ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten.

Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Weststraße 17 beim Restaurateur H. Fischer.

Ein Familienlogis von 2-3 Stuben, womöglich mit Garten, wird von einem Beamteten in der Dresdner oder Marienvorstadt im Preise bis 150 fl Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter „Logis-gesuch 44“ niederzulegen.

Von einem ordnungsliebenden pränumerando zahlenden Herrn wird eine freundliche Garçonwohnung in Marien-, Dresdner, Johannisvorstadt oder deren Nähe gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe unter O. W. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird verhältnißhalber sogleich ein freundliches Logis im Preise von 30-50 fl . Adressen abzugeben Reudnitzer Straße im Kohlengeschäft.

Gesucht wird zu Johanni in freundlicher Lage der Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 100 bis 110 fl von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Gef. Adressen bittet man unter A. B. # 75. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundlich meublirte Stube mit 2 Betten wird unweit des Marktes von einem Verkäufer für nächste Messe zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Restauration des Frn. Friedemann, Thomassgäßchen, abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Frau Stube und Kammer mit oder ohne Meubles. Adressen niederzulegen im Kohlengeschäft Reudnitzer Straße.

Gewölbe-Vermiethung.

Zu Johannis oder auch früher ist in der Karlstraße Nr. 7c ein schönes helles großes Gewölbe nebst anstoßender geräumiger und gleichfalls heller Niederlage zu vermieten. Näheres im Hause 2 Treppen.

Ein schönes Gewölbe nahe am Markt 250 fl , eins 400 fl , eins 450 fl , eins 700 fl in der Katharinenstraße, eins 1000 fl am Markt, so wie die Hälfte eines Gewölbes im Böttchergäßchen sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine geräumige Niederlage ist bald zu vermieten Hainstraße 16 durch

E. S. Wiegand, Bärnanns Hof.

Zu vermieten

ist von der Michaelismesse d. J. an

- 1) ein kleines Gewölbe auf der Nicolaisstraße hier nebst Wohnzimmer mit Betten und Zubehör für 150 fl auf das Jahr und
- 2) ein geräumiges Hofgewölbe daselbst mit Schlafcabinet, Betten und Zubehör für 90 fl jährlich.

Dr. Andriasschky, Reichstraße Nr. 44.

Ein Messgewölbe

für Tuch- und Bußlin-Lager ist zu nächster Michaelis- und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 1 und Näheres daselbst bei Herrn Küstner & Co. zu erfragen.

Als Waaren- oder Musterlager

ist für nächste und folgende Messen eine hübsche 1. Etage (Ester) auf dem Neumarkt zu vermieten. Das Nähere durch Herrn Theodor Fezer, Neumarkt Nr. 9.

Reichstraße Nr. 11

sind zwei zusammengehörige Hausstände nebst einer Niederlage und einer Wohnung, bestehend aus einer meublirten Stube und Kammer, von nächster Neujahrs-messe an auf die Dauer der Messen anderweit zu vermieten. Näheres bei der Hausmannswitwe daselbst.

Ein Hausstand

ist für nächste Michaelis- und folgende Messen Schuhmachergäßchen Nr. 3 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Ein Verkaufslocal 1. Etage in der Reichstraße ist zu 120 fl von nächster Michaelismesse an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Messvermietung.

Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41 steht die 1. Etage, 3 Zimmer, für nächste Michaelismesse und weiter als Probenlager zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein großes Gewölbe in der Nicolaisstraße ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres im Localcomptoir von Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist für nächste Messe ein hübsches Zimmer als Musterlager Brühl Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Ein Haus in der Grenzgasse, welches bis jetzt als Maschinen-Fabrik benutzt wurde, ist zu Johannis oder Michaelis anderweit zu vermieten. Es kann auch ein Theil der 1. Etage als Familienlogis eingerichtet werden und das übrige als Werkstatt. —

Näheres bei Herrn Garzendorf, Grenzgasse Nr. 8.

Katharinenstraße Nr. 15 ist die erste Etage von Ostern 1865 an zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein f. Subh. haus ist Michael von WI

Johann 115 fl Kammern,

Eine eine de ben 29 nahe de miethen Krobitz

Zu vo 1. Etage und eine gasse Nr.

Zu v Lons, 30 1 T

Eine eine de eine 2. eine v 200 fl menab von W

Zu v Stuben,

Eine strafe, ist zu tolr,

ist für fei me besteh leg; beim H

Zu oder j

Zu ah 1 o

Zu mit ode mann,

Zu Eingam

Zu Herrn den M

Zu oder z

Zu messfre

Zu 1 ober

Zu Schla gäßche

Zu Stube Apoth Kofte

Zu chen

Zu stube Reich 3 an e 3 Stu M hera

Ein schönes Parterrelogis von 9 Stuben und Zubehör mit Garten, Gartensalon und Gewächshaus ist zu 350 fl nahe beim Schützenhaus von Michaeli an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barsfußgäßchen Nr. 2.

Johannis frei eine 4. Etage, 5 Stuben, 4 Kammern, Zubehör, 115 fl , gut zum Vermieten, ein hohes Parterre, 2 Stuben, drei Kammern, Zubehör, 85 fl , lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 330 fl , eine dgl. 4 Stuben 230 fl , eine 2. von 6 Stuben 290 fl , eine 3. von 4 Stuben 200 fl sind nahe dem Bezirksgericht von Johanni an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barsfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist für Johannis in der hohen Straße eine 1. Etage mit 3 Stuben und allem übrigen Zubehör für 140 fl und eine 2. Etage ebendasselbst für 120 fl . Zu erfragen Münzgasse Nr. 20, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein sehr freundliches Logis, Johannis zu beziehen, an ruhige Leute Eisenbahnstraße 24, Hof 1 Treppe.

Eine 1. Etage von 9 Stuben u. Zubehör 600 fl , eine dgl. 900 fl , eine dgl. von 8 Stuben 500 fl , eine 2. Etage von 7 Stuben mit Garten 450 fl , eine von 6 Stuben 320 fl , eine von 4 Stuben 200 fl , eine von 3 Stuben 225 fl sind an der Promenade zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barsfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis, zwei Stuben, Alkoven u. Kammer nebst Zubehör Neudnitz, Leipziger Gasse 69.

Eine 1. Etage im Hofe quervor auf der Reichsstraße, 6 Zimmer und Zubehör 180 fl , pr. 1. Juli ist zu vermieten beauftragt E. Grass Localcomptoir, Raschmarkt, Reihe am Rathhaus.

Zu vermieten

ist für den 1. Juni oder auch Juli an einen oder zwei Herren ein fein meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes Logis, bestehend aus 2 Wohn- und 1 Schlafstube, in der 1. Etage gelegen; Haus- und Corridorschlüssel sind vacant. Das Nähere beim Hausmann Centralstraße Nr. 2.

Zu vermieten eine Erkerstube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Studirende Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit schöner freier Aussicht an 1 oder 2 Herren. Näheres Duerstraße 17, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen oder 2 solide Herren eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen bei Herrn Destillateur Hoffmann, Schützenstraße, Ecke der Georgenstraße.

Zu vermieten ein meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn mit Hauschlüssel mit oder ohne Bett im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine große Wohnstube an einen oder zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn meßfrei, Hauschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer für 1 oder auch 2 Herren kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafgemach an ein paar solide Herren. Alles Nähere Thomaspäßchen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Hof-Logis, Stube nebst Schlafstube, zum 1. Mai beziehbar, Markt, Engel-Apothek Nr. 12, 3. Etage, Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meublirtes Stübchen Universitätsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche große Stube mit Schlafstube, auch eine einzelne Stube für einen, auch 2 Herren passend, Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separ. Eingang an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 4, Treppe C. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte 2 fenstige Stube mit Schlafcabinet, für einen oder zwei Herren passend. Näheres oberer Park Nr. 7, 3. Etage links.

Sofort ist ein freundliches Zimmer mit Schlafstube nach vorn heraus zu vermieten

Peterssteinweg Nr. 59—60, 3. Etage links.

Sofort ist zu vermieten eine freundliche Stube nebst Kammer Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Garçonlogis mit und ohne Meubles und schöner Aussicht sind in ruhiger anständiger Wohnung zu vermieten in Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 151 parterre ist ein Garçonlogis (Stube und Kammer), nahe am Tauchaer Thore gelegen, sogleich oder zum 1. Mai c. zu vermieten.

Eine große meublirte Stube ist für einen Herrn sofort oder zum Ersten zu beziehen Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen links.

Drei gut meublirte Garçonlogis, ein jedes mit separatem Eingang, am Neutirchhof im goldenen Weinsäß 3. Etage vorn heraus sind an Herren Studirende sofort zu vermieten. Eins derselben eignet sich für zwei Herren zusammen.

Kost und Logis.

Mehrere anständige junge Herren erhalten in einer gebildeten Familie fein meublirtes Logis und kräftigen Mittagstisch, auch können einzelne Herren daselbst sich bloß an der Kost beteiligen. Adressen erbittet man Café l'Europe, Thomasmühle.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist sofort für 1 oder 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

2 freundl. meubl. nach der Promenade gelegene Zimmer nebst Schlafzimmer sind zu vermieten Halle'sches Gäßchen 13, 1. Et.

* * Eine schöne Stube mit zwei Fenstern und Kochofen ohne Meubles, freie Aussicht, bei ruhiger Familie ist sogleich beziehbar Promenadenstraße Nr. 9 in 2. Etage, mittlere Ecke der Weststraße.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei nebeneinander liegende gut meublirte Zimmer sind an ledige Herrn sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist Gohlis, Lindenstraße Nr. 79, 1 Treppe zu vermieten.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle und sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Ein ordentliches anständiges Mädchen kann Schlafstelle bekommen Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen sofort oder zum Ersten beziehbar Theaterplatz Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis à vis bei Anders.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Erdmannsstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29 im Victualiengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, separat, Zeitzer Straße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 11, 2. Seitengebäude 1 Treppe links bei Serbe.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hauschlüssel Neutirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Salon de Londres et New-York

auf dem Köpplatz vor dem grünen Baum.

Heute

2 große Vorstellungen

der weltberühmten

anglo-amerik. Künstler-Gesellschaft.

Galerie lebender Bilder.

Cassen-Eröffnung 3 Uhr. Anfang 4 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alles Uebrige die Affichen.

Meine Marmor-Regelbahn

Woche an geschlossene Gesellschaften abgelassen werden. Warme und kalte Speisen, mein beliebtes Weisbier, Lager- und bayerisches Bier ff.

empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. NB. Auch können zwei Abende in der Woche an geschlossene Gesellschaften abgelassen werden. Warme und kalte Speisen, mein beliebtes Weisbier, Lager- und bayerisches Bier ff. C. Well, Marienstraße Nr. 9.

**Kreutzberg's zoologische Gallerie**

(größte Menagerie Europas) auf dem Hofplatze, vis à vis dem Petersthore. Heute finden zwei große hier noch nie gesehene Vorstellungen statt, um 4 Uhr und um 8 Uhr.

Die Exercitien mit den Raubthieren werden ausgeführt von einer jungen 19jährigen Dame aus Schweden und dem weltberühmten Thierbändiger Kreutzberg; beide werden sich in die Käfige der so gefährlichen Raubthiere als Löwen, Bären, gestreifte u. gefleckte Hyänen begeben und die schwierigsten hier noch nie gesehene Productionen mit diesen Raubthieren ausführen, ja die junge Schwedin wird selbst ein lebendes Lamm mit unter die Raubthiere nehmen, das schwerste Stück für jeden Fachkennner und ist es bis jetzt noch keinem zweiten Thierbändiger gelungen dasselbe auszuführen.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

G. Kreutzberg.

Cirque Hinné

in Leipzig, auf dem Königsplatz.

Heute

2 große Vorstellungen

Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Auftreten

des unvergleichlichen ersten Thierbändigers der Welt

Herrn Thomas Batty

mit seinen

fünf auf das Staunenerregendste

dressirten Löwen.

Derselbe wird in einem prachtvoll eigens hierzu gebauten Käfig nicht nur Wunder der Dressur bei diesen wilden Herrschern der Wüste produciren, sondern auch durch Mecken und Schießen diese Thiere in ihren wildesten Urzustand zu versetzen suchen, um sonach durch einen Blick und Ruf dieselben zu seinen Füßen zu strecken.

Morgen

2 außerordentliche Vorstellungen um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Auftreten des unvergleichlichen ersten Thierbändigers der Welt, Herrn Thomas Batty mit seinen fünf auf das Staunenerregendste dressirten Löwen.

Leichssenring. Heute 8 Uhr St.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend

Restauration Cajeri

an der Promenade

große Abendunterhaltung,

bestehend in Alpengefang und Zithervorträgen von Herrn J. Pethoner aus Meran, Tyrol, sowie physikalischen, chemischen, magischen Productionen unter dem Titel, 2 Stunden der Täuschung, von G. Apfelbeck aus Steiermark und unter gefälliger Mitwirkung des Violinvirtuosen H. Neumeister. Anfang 1/28 Uhr.

**Zur guten Quelle,**

Brühl 22. Heute Montag den 18. April

Gesang- und Zither-Concert

von Franz Kilian nebst drei Damen und einem guten Komiker Herrn Wittig, wo die neuesten Couplets in verschiedenen Costümen abwechselnd vorgetragen werden. Anf. 6 U. Kilian.

7 5 3

Die Jüdische Restauration von Löwenthal, früher Dahlheim, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum, verspricht gute und reelle Bedienung, nimmt zugleich auch Abonnenten zu billigen Preisen an.

Wohnung:

Brühl Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, 1 Treppe.

Brandbäckerei.

Heute Montag Fladen, Dresdner Gies: so wie diversen Raffectuchen. Eduard Hentschel.

Schützenhaus.

Achtes Auftreten von Mons. Louis Persoir, 1. Tambour-Major Sr. Maj. des Kaisers der Franzosen. Großes Concert auf 12 Trommeln mit Orchester-Begleitung. Production des jungen Indianers und Tänze von Madem. Josephine und Mr. Stanislas aus Paris.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sänger-Gesellschaft des Herrn W. Pringnitz aus Hamburg ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/28 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Decoration: Sommerabend bei St. Goar.

In den oberen Sälen

Musikalische Soirée der Tyroler Familie Pitzinger,

rühmlichst bekannt durch Virtuosität auf der Streichzither und Holzharmonika.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

NB. Thee, Grog &c. wird verabreicht.

Hotel de Saxe.

Heute großes Extraconcert.

Zur Aufführung kommen: Ouverture der vier Haimonskinder von Balfe. Einleitung v. Chor aus „Lohengrin“ von R. Wagner. Solo für Clarinette. Ungarische Polka von Th. Heine u. s. w. Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße 31, 1. Treppe.

Heute Montag den 18. April

Außergewöhnliche Original-Production

des durch seine überraschenden Leistungen rühmlichst bekannten Geschwindigkeits-Künstlers Herrn J. Pazdera aus Prag im Vereine mit Herrn J. Tutte, Virtuos des von ihm erfundenen Instrumentes „Orchestrion“. — Aus dem reichhaltigen Programm erlauben uns besonders auf die musikalischen Aufführungen: „Frühlings-Grüße“, Walzer von Strauß, „Melodie-Potpourri“ aus der Oper „Martha“ von Flotow, „Defilir-Marsch“ von Swoboda, so wie auf die magischen Experimente und die so äußerst frappanten höhern Kartenkünste aufmerksam zu machen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Für eine reichhaltige Speisefarte und ff. Biere ist bestens gesorgt. E. W. Schütte.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Montag den 18. April Gesang- und Zither-Concert und humoristische Gesangsvorträge von Franz Kilian, 3 Damen und einem guten Komiker. Anfang 6 Uhr.

ODDION.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Hôtel de l'Europe in Dresden.

Eigenthümer Georg Faller.

Seit zwölf Jahren-Geschäftsführer in

„Dremel's Victoria-Hôtel“.

Dieses schöne, neugingerichtete und günstig am hiesigen Altmarkt gelegene Hotel ersten Ranges, früher von Herrn Alexander Sahn geführt, umfaßt eine große Anzahl geräumige Wohnungen für Familien und einzelne Herren.

Die ausgezeichnetste Bedienung, Reinlichkeit, gute Küche und Keller bei mäßigen Preisen werden das geehrte Publicum gewiß veranlassen, dieses Hotel mit Vergnügen zum Absteige-Quartier zu wählen.

Table d'hôte um 1 Uhr und 4 Uhr, Restaurant, Winter-Pension und Alles was in einem Hotel ersten Ranges gewünscht werden kann.

Dresden, im April 1864.

Universitätskeller.

B o c k b i e r

aus der Brauerei von Joh. Schier & Co.
in Lichtenfels empfiehlt

C. F. Schatz.

Bockbier aus der Plauenschen Actienbrauerei.

Von diesem famosen Stoff wird heute früh das erste Faß angezapft. Für Frühstück, als Kellerfleisch und Speckfuchen werde ich besorgt sein.
W. Roessiger in der Reinwandhalle.



Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei. Von 7 Uhr an Concert.

Mockturtle-Suppe empfiehlt nebst ff. Bayerisch, Lagerbier und Gose
Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe, wozu höflichst einladet
F. A. Trietschler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Thüringer Bier ff. Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Webers Restauration Promenadenstraße 3 empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet D. D. NB. Empfehle ich mein neues Billard mit neuen Bällen.

Die Restauration von S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße Nr. 54) empfiehlt Hühnerschweinrippchen mit Klößen und ein feines Löffchen Lagerbier. Die Regalbahn ist Montag und Dienstag für Jedermann frei.
S. Zierfuss.

Heute früh Speckfuchen u. Abends Karpfen poln. u. Gedämpfte Leber nebst andern Speisen. Bier von Adler auf Plohn i. B. ist vortrefflich. Carl Weinert, Universitätsstraße.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen und während der Messe alle Tage von Mittag 2 Uhr an warme Semmeln, warme Franzbrode und warmen Käsefuchen bei **F. Grasshof**, Bäckermeister, Roßplatz, goldne Brezel.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. G. Lehmann in Neuschönefeld.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg.



Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zerbster Bitter- und Lagerbier ff.

Heute Speckfuchen, von 1/9 Uhr an warm beim Bäckermeister Ferd. Krahmer, Dresdner Straße Nr. 58.

Speckfuchen heute Montag von 1/9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend von der Reichstraße ins Café français ein goldenes Armband. Abzugeben Brühl 50, H. Schütz.

Verloren ist auf dem Augustusplatz ein goldener Siegelring mit grünem Stein. Wer denselben in der Nicolaisstraße Nr. 21, 3 Treppen hoch abgibt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren eine graue Hutschleife. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße, Gebrüder Hennigke.

Verloren wurde ein Commodenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Verloren von einem Arbeitsmädchen ein ihr anvertrautes braunes Lederportemonnaie, enthaltend 2 fl und einige Groschen einzelnes Geld. Gegen Belohnung und Dank abzugeben kleine Burggasse Nr. 10, 1. Etage.

Verlaufen

hat sich ein kleiner schwarzer langhaariger Affenpinscher mit rothem Halsband ohne Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 18 beim Hausmann.

I. Comp. I. Bat.

Heute Abend Club bei C. A. Drechsler, Zeitzer Straße, zu einem feinen Löffchen Bier und recht zahlreichem Besuch wird freundlichst eingeladen.

Gefunden wurden 3 Schlüssel auf der Zeitzer Straße. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Zeitzer Straße 34. J. Kruse.

Ein Regenschirm blieb stehen in der Barbierstube im Plauen'schen Hofe, Brühl Nr. 77.

Wenn der mir bekannte Herr, welcher Sonnabend in der Pleißengasse, den weißen Rod T. S. gezeichnet, an sich nahm, ich dasselbe bis jetzt für Scherz halte, nicht retour sendet, so werde ich auf gerichtlichem Wege denselben abholen lassen.

In der Deutschen Allgemeinen Zeitung und im Leipziger Tageblatt befindet sich die Anzeige, ich hätte mich mit Hinterlassung von 200,000 Thlr. Passiven von hier entfernt.

Ich erkläre dies für eine infame Lüge und Verläumdung und werde deshalb weitere Schritte thun.
Leipzig 17. April 1864.

Adolf Rothschild.

Volle Anerkennung

verdienen die von Herrn Wilhelm Böttcher, Schleifermeister, Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55 neu erfundenen Messerschärfen, durch welche man in Stand gesetzt ist, das alte Uebel, stumpfe Messer ohne dasselbe zu verlegen, gänzlich zu beseitigen.

Roma 754. Alles erhalten; nur nicht ängstlich!

Jesaja C. 40, V. 31. Psalm. 103, V. 1-18.

G. W. Felhtor.

Lieber Hermann aus Chemnitz, Olga früher. — Nr. 6, jetzt 7, wieder von Schwerin zurück und wünscht sehnlichst Dich zu sprechen
Olga —

Thlr. 5 Geschenk der Herren J. Eisner aus Berlin und J. Dux in Hildesheim wegen eines zwischen ihnen und Herrn Riese aus Berlin durch Herrn Polizei-Commissar Weller vermittelten Vergleichs für hiesige Armenanstalt empfangen zu haben
bescheinigt
den 16. April 1864.

J. Schomburgk,
d. J. Cassirer.

gelte
in m
Lei
Heute
Companie
Gäste
Heute
Rie
D.
Lotto
brot-
Loose
Leipzig,
Nach 14
unsere Lieb
geb. Wo
Um f
Leipzig,
Heute f
unser gute
Dies a
Laud
Die
Mo
Städt
Kannthal,
Appelius,
Kling, Pol
Altschul,
Albert, Be
Kronstein,
Hjel, Buch
Wiel, Hd
Buchwald,
Biberfeld,
Blumreich,
Böhm, Kf
Bein, Kfm
Bombus,
Bloch, Kf
Berkowig,
Berger, F
Bauer, Co
adshen
Böckmann,
Beyer, Kf
Belomuth,
Baron, Kf
Bisch, Kf
Büchler, Kf
Borisch, Kf
Buschbeck,
Bauer, B
Bauer, B
v. Brandt,
Büschel, Kf
Bischoff, Kf
Biederman

Alle Diejenigen, welche fällige Forderungen gegen mich geltend zu machen haben, ersuche ich hiermit, solche morgen in meinem Comptoir zu erheben.

Leipzig, 17. April 1864.

Adolf Rothschild.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale Johannisgasse 6—8. Vortrag des Herrn Advocat Zinkeisen: Die Joint Stock Companies und die deutschen Handels- und Actien-Gesellschaften.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Übung. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Übung. 2. Sopran halb 7. Um ausnahmslosen Besuch wird dringend gebeten.

D. G. 7 Uhr. Restauration des bayerischen Bahnhofes.

Die hier anwesenden Fremden werden hierdurch dringend auf die **Lotterie** zum Besten der durch Bedrückung der Dänen nothleidenden, resp. brot- und obdachlos gewordenen **Schleswig-Holsteiner** aufmerksam gemacht. Loose sind namentlich bei den Collecteuren der k. sächs. Landeslotterie zu haben.

Gustav Klog.
Sophie Klog,
geb. Waage.

Leipzig, den 16. April 1864.

Nach längern Leiden verschied gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft unsere liebe Frau, Tante und Großtante, **Therese Goldbahn** geb. **Wolf**, in ihrem 68. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, Chemnitz und Hohenstein, den 17. April 64.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh starb nach kurzem Krankenlager im 75. Lebensjahre unser guter Vater

Johann Gottlieb Schreyer.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Tauscha, den 16. April 1864.

Die Hinterlassenen.

Nach vierteljahrangem Leiden verschied im Jacobshospital allhier am 15. ds. unser Bundesbruder

J. Carl Sattler, stud. phil.

aus Riga in Livland.

Mit der Bitte um Theilnahme zeigen wir dies den Freunden und Bekannten des Verstorbenen sowie den unseren an.

Leipzig, am 17. April 1864.

Die Leipziger Burschenschaft **Germania.**

Allen Freunden meines verstorbenen Mannes sage ich hiermit für die bewiesene Theilnahme und Ausschmückung des Sarges, so wie Herrn Dr. Wille für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Den 17. April 1864.

Johanne verw. Venns.

Die Beerdigung unseres Bundesbruders **J. C. Sattler** findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospitale aus statt.
Die Leipziger Burschenschaft **Germania.**

Mont. 18. Apr. Ab. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr M. C. — 7 Uhr M. B. u. U. □ A.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Annenhal, Genfal a. Warschau, S. de Daviere. | Blüthner, Deconom aus Schnauderheintchen, Stadt Berlin. | Eggers, Kfm. a. Moskau, Petersstr. 24. |
| Appelius, Kfm. a. Chemnitz, Salzg. 6. | Bluth, Fr. a. Schneeberg, Münchner Hof. | Engler, Glasbdr. a. Nieder-Gunersdorf, Katharinenstr. 16. |
| Adling, Posament. a. Ehrenfriedersdorf, Neum. 22. | v. Brederlow, Baron Nigsbes. a. Merseburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. | Gismann, Wollbdr. a. Hartmannsdorf, große Fleischergasse 27. |
| Altschul, Hdlsm. a. Marianopol, Ritterstr. 19. | Bähr, Brauereibes. a. Merchau, gold. Hahn. | Eger, Kfm. a. Johannesburg, Ritterstr. 37. |
| Albert, Weber a. Glauchau, blaues Hof. | Bergerer, Stud. a. Paris, Stadt Hamburg. | Eberhard, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 6/7. |
| Antonlein, Hdlsm. a. Romowies, Ritterstr. 11. | Becker, Regulatorfab. a. Freiburg in Schl., Reichstr. 49. | Fellheimer, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20. |
| Apf. Buchhalter a. Jella, Nicolaistr. 19. | Cohn, Kfm. a. Wolfenbüttel, Palmbaum. | Füll, Kfm. a. Weimar, Gwardng. 3. |
| Biele, Hdlsm. a. Eisenburg, Paulinum. | Caro, Kfste a. Berlin, Hall. Str. 12. | Faber, Kfm. a. Chemnitz, Salzg. 6. |
| Buchwald, Kfm. a. Berlin, gr. Fischg. 7. | Cramer, Kfm. a. Dhrdruf, Thomasg. 2. | Fialth, Posament. a. Annaberg, Reichstr. 33. |
| Biberfeld, Kürschner a. Lissa, Brühl 65. | Chon, Kfm. a. Hamburg, Bahnhofstr. 16. | Fromberg, Kfm. a. Johannesburg, Mittelstr. 38. |
| Blumreich, Kfste a. Berlin, Markt 9. | Chirononnu, Kfm. a. Folschan, Katharinenstr. 28. | Frank, Schirmsabr. a. Goldsch. Hainstr. 5. |
| Böhm, Kfm. a. Waldenburg, Katharinenstr. 17. | Chariner, Hdlsm. a. Lissa, Nicolaistr. 32. | Frachtmann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 22. |
| Bein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16. | Cohn, Fr. a. Teplitz, Gerberstr. 59. | Feig, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Nürnberg. |
| Bombus, Kfm. a. Frankfurt a/D., Nicolaistr. 18. | Cremers, Hdlsm. a. Dülken, Reichstr. 14. | Funhoff, Kfm. a. Götting, und |
| Bloch, Kfm. a. Wilna, und | Döving, Fabr. a. Gunewalde, Neufirchhof 11. | Fabisch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Berkowiz, Frau a. Riga, Brühl 52. | Döttmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16. | Fischer, Kfm. a. Wurzaach, goldner Hirsch. |
| Berger, Fabr. a. Gunewalde, Neufirchhof 11. | David, Kürschner a. Posen, Hall. Str. 13. | Fienkel, Kfm. a. Budaest, Brühl 54. |
| Bauer, Coelkeinhdr. a. Schmalkalden, Thomasg. 12. | Drey, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 40. | Falkenstein, Kfm. a. Magdeburg, Restaurat. des Magdeburger Bahnhofes. |
| Böckmann, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 6. | Dunkler, Kfm. a. Jmenou, Petersstr. 43. | Findeisen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Beyer, Kfm. a. Erfurt, Petersstr. 43. | Dielsch, Wagenfabr. a. Gera, Windmühleng. 11. | Fehrt, Amtm. a. Schenckhain, deutsches Haus. |
| Balamuth, Hdlsm. a. Dembicka, und | Dinger, Hdlsm. a. Brody, Ritterstr. 22. | v. Gothardt, Gutbes. a. Gaardorf, St. Wien. |
| Baron, Kfm. a. Romowies, Ritterstr. 11. | Deuster, Kfm. a. Giesfeld, Palmbaum. | Golde, Landw. n. Tochter a. Schnaditz, und |
| Bloch, Kfm. a. Königsberg, Tiger. | Dietrich, Zahntstr. a. Chemnitz, und | Gödel, Kfm. a. Torgau, goldnes Sied. |
| Büchler, Kfm. a. Berlin, | Datke, Kfm. a. Dschap, Lebe's S. garni | Göbbers, Kfm. a. Apolda, Rest. des Magdeburger Bahnhofes. |
| Borisch, Kfm. a. Berlin, und | Driver, Kfm. a. Meerane, und | Greier, Kfm. a. Chemnitz, Salzg. 6. |
| Buschbeck, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Denzler, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg. | Greiner, Glasbdr. a. Lauscha, Katharinenstr. 16. |
| Bauer, Braumstr. a. Leisnig, und | Ebert, Kohlenwerksbes. a. Bockwa, St. Wien. | Gerber, Dojensabr. a. Altenburg, Neuluch. 46. |
| Bauer, Braumstr. a. Halle, Thüringer Hof. | Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof. | Günberg, Fabr. a. Harttha, Katharinenstr. 16. |
| Bauer, Rent a. Wien, Bamberger Hof. | Edel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Goldstein, Kfm. a. Teplitz, Katharinenstr. 5. |
| v. Brandt, Dfßg. a. Merseburg, und | Eckhardt, Kfm. a. Wien, Neumarkt 41. | Guttstein, Glasbdr. a. Albrechtstorf, Böttcherg. 6. |
| Büchel, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Daviere. | Endler, Hdlsm. a. Rixdorf, Markt 8. | |
| Bischoff, Deconom a. Chemnitz, Stadt London. | | |
| Biederer, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin. | | |

- Guslik, Kfm. a. Lüd, Brühl 52.
 Hauhe, Kfm. a. Warmen, gr. Fleißberg 20.
 Hurau, Kfm. a. Hamburg, Bahnhofstr 16.
 Grimm, Fabr. a. Treuen, Katharinenstr. 16.
 Gräfe Leinwandhdt. a. Cunewalde, g. Winaf.
 Gräfe, Fabr. a. Schöneck, Petersstr. 38.
 Goldmann, Hdtm. a. Kowno, Ritterstr. 34.
 Höhe, Leinwandhdt. a. Cunewalde, Neukirch 13.
 Heinemann, Pf. isenhandler aus Waltershausen, Thomaskirchhof 2.
 Hoffmann, Glaspinner a. Grafenburg, okerer Park 4.
 Hoyer, Kfm. a. Warmen, Neumarkt 4.
 Heffmann, Blumenfabrikant a. Weissen, an der Wasserfont 12.
 Hundhausen, Lederlackfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Höflich, Schnitthdlt. a. Ramig, Hainstr. 22.
 Hornstein, Kfm. a. Roßau, Petersstr. 24.
 Hirschmann, Kfm. a. Saarbrücken, Markt 3.
 Hagedorn, und
 Hupe, Hdtm. a. Küllnadt, Gerberstr. 59.
 Heß, Kfm. a. Offenbach, und
 Hollerbusch, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 40.
 Hahn, Kfm. a. München, und
 Hausding, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
 Hohl, Hrl. o. Altenburg, Weststr. 17.
 Hänisch, Beutler a. Lucka, Ritterstr. 30.
 Hirsches, Kfm. a. Bielenzia, Nicolaisstr. 20.
 Horowitz, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 18.
 Herzberg, Kfm. a. Be ditsches, Ritterstr. 35.
 Hoppert, Fabr. a. Ruhla, Markt 9.
 Höflicher, Kfm. a. Götln, Grimm. Str. 1.
 Hüller, Defon. a. Aga, deutsches Haus.
 v. Hugen, Kfm. a. Warmen,
 Hayn, Kfm. a. Chemnitz,
 Hausen, Hrl. a. Götln, und
 v. Herrmann, Fabr. a. Schönau, Palmbaum.
 Horn, Kfm. a. Schmiedefeld, Thüringer Hof.
 Hainich, Fabr. n. Frau a. Stein, Stadt Wien.
 Heniet, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Haurisen, Procurist a. Plauen, Stadt Götln.
 Heertje, Kfm. a. Amsterdam, Stadt London.
 v. d. Heyden, Commiff. a. Stralsund,
 Hufschneuter, Kfm. a. Selb. und
 Haug, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Berlin.
 Hampl, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Hausmann, Agent a. Dresden, goldner Hahn.
 Hirsch, Kfm. a. Wign. und
 Höffer, Kfm. a. Lanneberg, Stadt Hamburg
 Jubell, Fabr. a. Harttho, und
 Jacob, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Joachim, Kfte. a. Neustadt, Nicolaisstr. 32.
 Jellinek, Kfm. a. Löbau, Reichstr. 9.
 Jereßlau, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 33
 Jovan, Kfm. a. Turnova, Katharinenstr. 2.
 Jannitz, Kfm. a. Turnau, Reichstr. 23.
 Jilheiner, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Pol.
 Jäger, Rent. a. Jockta, deutsches Haus.
 Kühn, Kfm. a. Schwarznach, Stadt Nürnberg.
 Karchner, Holzhdlt. a. Kotterig, deutsches Haus
 Kortendach, Kfm. a. Wald,
 Kraft, Kfm. a. Mannheim, -
 Kalms, Kfm. a. Wien,
 Kaap, Kfm. a. Nürnberg, und
 Köhlig, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Kühner, Kohlenweissbes. a. Bockwa. und
 Kreyhan, Kfm. a. Bwidau, Stadt Wien.
 Krichel, und
 Kloss, Leinwandhdt. a. Cunewalde, Neukirch. 11.
 Krause, Kfm. a. Chemnitz, Salzäschchen 6.
 Kahau, Kfm. a. Hofweiln, Brühl 52.
 Kauffmann, Kfm. a. Löbau, voll. Str. 7.
 Kröber, Hdt. a. Aischersleben, Burastr. 16.
 Koch, Hdt. a. Lungenfalza 3 Ellen.
 Kapl n. Kfm. a. K. lisch, Ritterstr. 34
 Krage, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Krüger, Kfm. a. Löbau, Stadt Freiberg.
 Krone, Beamter n. Frau a. Berlin, w. Schwan.
 Köhler, Holzhdlt. a. Reiznhoia, nnd
 Knottmeris, Rent. a. Hameln, goldner Hahn.
 Lieblicher, Buchdruckereibesiger aus Chemnitz, deutsches Haus.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und
 Leidiöff, Defon. a. Mühlbach, Palmbaum.
 Lucke, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Ledner, Fabr. a. Plauen, und
 Lemfer, Rent. n. Frau a. Potsdam, g. Hirsch.
 Leibziger, Kfm. a. Glauchau, und
 Löflier, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Lechla, Kfm. a. Sainichen, Stadt Freiberg.
 Leupert, Goldarb. a. Bukares, Brühl 54.
 Löning, Kfm. a. Lingen, und
 Liebzig, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Hamburg.
 Landesberg, Kfm. a. Prody, Ritterstr. 44.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Löwenstein, Kfm. a. Elbing, Brühl 65.
 Lust, Tischler a. Weida, blaues Hof.
 Löfner, Kfm. a. Ruhla, gr. Fleißberg. 7.
 Lehme, Kfm. a. Berlin, Magazingasse 2.
 Leffer, Kfm. a. Byaliskoff, Ritterstr. 30.
 Levinsohn, Kfm. a. Wilna, und
 Levinsohn, Kfm. a. Jerusalem, Ritterstr. 34.
 Landesmann, Kfm. a. Teplitz, Reichstr. 23.
 Meck, Fabr. a. Küllnadt, Gerberstr. 59.
 Markert, Kfm. a. Dresden, Markt 9.
 Mastmann, Cartonagenfabr. aus Mühlhausen, Brühl 25.
 Münde, Blumenfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Michalowitz, Kfm. a. Madyslawa, Ritterstr. 30.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 6/7.
 Meßling Ingen. a. Berlin, Rosenkranz
 Müller, Hdtm. a. Chemnitz, Dresden. Str. 33.
 Meck, Weber a. Küllnadt, Windmühleng. 7.
 Müller, Kfm. a. Hirschfeld, und
 Möhle, Kfm. a. Zittau, Ritterstr. 5.
 Mendlin, Kfm. a. Rodruck, Ritterstr. 34.
 Menzel, Kfm. a. Teplitz, Reichstr. 23.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg
 Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz deutsches Haus.
 Müll Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Mücke, stud. theol. a. Halle o/S. w. Schwan.
 Müß, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 19.
 Müller, Gutbes. a. Wülfel, und
 Meiners, Kfm. v. Frau a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
 Ringo, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 32.
 Nachtmann, Glash. a. Josefthal, ob. Park 4.
 Nahoum, Kfm. a. Konstantinopel, und
 Nahoum, Kfm. a. Menastir, Katharinenstr. 2.
 Nilson, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Otto, Kfm. a. Chemnitz, und
 Ostlepp, Frau n. Tochter a. Magdeburg, Palm. v. d. Osten-Sacken, Offizier aus Merseburg, Hotel de Baviere.
 Oehme, Kürschner a. Paris, Hall. S. 4.
 Ostlepp, Puppenfabrikant aus Waltershausen, Thomsakirchhof 2.
 Osh, Kfm. a. Götln, Ritterstr. 18.
 Osterreicher, Hdtm. a. Böhln. Leipzig, Hall. Straße 15.
 Pantzer, Hdtm. aus Berlin, Brühl. 34.
 Posselt, Glashändler a. Friedrichswalde, Oberer Park 4.
 Poppe, Schneider. a. Danabrück, gr. Fleißg. 7.
 Busch, Kfm. a. Zittau, Ritterstr. 5.
 Poppe, Lederwfabr. a. Berlin, Burgstr. 5
 Piusus, Kfm. a. Schwerin, Kathar neustr. 17.
 Pinner, Hdtm. a. Halle, Ritterstr. 37.
 Pohl, Kntm. o. Föhl, deutsches Haus.
 Pabst, Gutbes. a. Haardorf, und
 Pabst, Mühlendes. a. Eisenberg Stadt Wien.
 v. Platen, Gräfia Rent. n. Dienerschaft aus Dresden, Hotel de Baviere
 Petersdorff, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Pfeiffer, Hdtm. a. Glauchau, goldnes Sieb.
 Pope, Kfm. a. Apolda, Restaurat. des Magdeburger Bahnhof.
 Reuser, Geschäftsrdr. a. Wurzen, gold Hahn.
 Duas Kfm. a. Altenburg, Thomsakirchhof 13
 Reckzeigel, Glasw arenhdlt. aus Johannesberg, Oberer Park 4.
 Reich Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 32.
 Rebel, Kfm. a. Wilna, Brühl 32.
 Rogozinski, Schneider a. Halle und
 Rogozinski, Hdtm. a. Halle, Brühl 32.
 Reizmann, Hdtm. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Ronninger, Kfm. a. Prody, Ritterstr. 19.
 Roppaport, Hdtm. a. Prody, Ritterstr. 22.
 Riedel, Schnitthdlt. a. Eisenburg, Boulinum.
 Reiter, Wunderzt a. Niederhalt, Stadt Wien.
 v. Röttger, Offiz. n. Frau a. Halle, und
 Reinhardt, Kfm. a. Schwyler, Hotel de Bav.
 Kempner, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Reinhold, Fabr. a. Wylau, und
 Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Re wald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Röfser, Rent. a. Gers, goldner Hahn.
 Röhl, Uhrenabr. a. Gens, Reichstr. 49.
 Schier, Kfm. a. Litzau,
 Schläpfer, Kfm. a. Schmiedeburg, und
 Selzer, Kfm. a. Lublinig, Brühl 80
 Spigner, Kfm. a. Lucka, goldnes Weinf. Hof.
 Schürer, Kfm. a. Freiberg, neue Straße 7.
 Sauer, Kfm. a. Weissenfels, Markt 13
 Schloß, Kfm. a. Frankfurt a/M., Grimm. Str. 5.
 Schott, Kfm. a. Stuttgart, S. de Pologne.
 Schwabe, Seifenfabr. a. Gorbach,
 Schulz, Kfm. n. Frau a. Weimar,
 Stoof, Kfm. a. Magdeburg,
 Schöder, und
 Strich, Kfte a. Berlin, und
 Schäfer, stud. jur. a. Gießen, Palmbaum.
 Schuster, Kfm. a. Markneukirchen, Thür. Hof. v. Schlichting, Offiz. a. Merseburg,
 Scharff, Kfm. a. Mühlheim,
 Silber, Kfm. a. London, und
 Siebert, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Schmeißer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Götln.
 Schumann, Stellmachermstr., und
 Schumann, Braumstr. a. Frumsdorf, g. Sieb.
 Schneider, Kfm. a. Greiz, und
 Schirmer, Hdtbes. a. Aullat, Münchner Hof.
 Schäfer, Fabr. a. Prag, Lebe's H. garni
 Säurich, Kfm. a. Rieja, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Steinbach, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Schilling, Puppenfabrikant aus Waltershausen, Thomaskirchhof 2.
 Scheidig, Kfte. a. Fürth, Petersstr. 40.
 Schulz Fabr. a. Berlin, Burgstr. 5
 Seisert, Pughdlerin a. Wurzen, a/d Wasserfont 12.
 Stiller, Jewel. a. Bosen, Hall. Str. 13.
 Schindler Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Schick, Kfm. a. Pologk, Brühl 52.
 Selbich, Kfm. a. Warmen, a/d. Pleiße 3.
 Scharfsmidt, Lucherfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.
 Storz, Hdtlerin a. Weissenfels, a/d. Pleiße 2.
 Seidel, Wagenfabr. a. Zeitz, Thomassg. 7.
 Solomons, Kfm. a. Weener, Hall. S. 13.
 St. fter, Kfm. a. Münchenberndorf, Petersstr. 19.
 Schapira, Kfm. a. Prody, Markt 9.
 Schulze, Kfm. a. Warschau, Roientkranz.
 Schulze, F. briffbes. a. Althaldensleben, Grimm. Straße 1.
 Simon, Kfm. a. Glauchau, und
 Storch, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
 Tremppler, Leinwandhdt. a. Cunewalde, Neukirchhof 11.
 Tiede, Portef. Fabr. a. Eisenburg Katharinenstr. 22.
 Tieß, Kfte. a. Birnbau, Reichstr. 6/7.
 Taubert, Weber a. Glauchau, blaues Hof.
 Trutschel, Hdtm. n. Sohn a. Goffel, Petersstr. 24.
 Thiel, Kfm. a. Raßnburg, Tiger.
 Thiel, Kfm. a. München, und
 Thomas, Fabr. a. Grachtig, Palmbaum
 Tittelbach, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Wien.
 Thomas, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Thä:igen, Rentant n. Fom. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Trehour, Kfm. a. Lyon, Stadt Freiberg.
 Tarkowsky, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 37.
 Unger, Kfm. a. Därowo, Universitätsstr. 17.
 Vogel, Fäbereibes. a. Wylau, Stadt Gotha.
 Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, a/d. Pleiße 3.
 Veitel, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
 Wagner, Fabr. a. Cunewalde, Hall. S. 10.
 Weigl, Kfm. a. Chemnitz, Solja. 6.
 Wolf, Kfm. a. Dresden, Markt 9.
 Warock, Kfm. a. Danabrück, gr. Fleißg. 7.
 Wehle, Kfm. a. Zittau, Ritterstr. 5.
 Wite, Kfm. a. Berlin, Magazing. 2
 Wöpel, Weber a. Delitzsch, Grimm Steinweg 51.
 Weisert, Privat a. Gersberge, deutsches Haus.
 Wichmann, Kfm. a. Bremen, und
 Winte, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wissenthal, Kfm. a. Hamburg, Thüringer Hof.
 Wurms, Kfm. a. Warmen, Hotel de Baviere.
 Wandt, Beamtenstr. a. Frankf. a/D, St. Götln.
 Wahlburg, Kfm. a. Bromberg, Stadt Freiberg.
 Wolpert, Kfm. a. Kolwory, Ritterstr. 34.
 Wagner, Kfm. a. Dschap, goldner Hahn.
 Zimmermann, Fabr. nebst Frau a. Reßslau, goldnes Sieb.
 Zill, Färber a. Glauchau, Münchner Hof.
 Zuckermann, Kfm. a. Sklow, Brühl 34.
 Zweig, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 15.
 Zimmermann, Fabr. a. Ruhla, Reichstr. 14.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) - Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redaktionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.

Die In
 nefern habe
 Säumi
 werden. -

№ 1

Geschäft.

Die Th
 I. die
 II. die
 der
 Fir
 Zu I.

Dieselbe
 a. folche
 gemac
 b. folche
 zum
 gericht
 gesen
 Hand
 Dagege
 1005, und
 Sachen v
 dergleiche
 dergleiche
 Von d
 gelangten
 918 Sache
 199 Erle
 welche
 Jahr
 nisse
 390 Berg
 lenn
 abge
 80 Zahl
 verb
 305 S
 ihre Erled
 nicht fortst
 in welchen
 flagte veru
 brauches e
 zu enthalt
 nisses in
 gets statt.
 Zu 2.
 Sachen
 dergleiche
 Von
 als unerle
 In je
 332 Erf
 wel
 war
 149 Ber
 Erf
 glei
 353 Sa